



2025 | 2026

# PERSPEKTIVEN

Ausbildungsinstitut perspectiva



Aktuelle Termine und neue Angebote finden sich auf unserer Website unter [www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch)

AdA ■ SVEB / FSEA  
FFA ■ SVBA / FSFE / FSFA  
SIGEB / CIFAS

EDUQUA

FSM

Ausbildungspartner  bso



## Inhalt

Editorial	01
Überblick Aus- und Weiterbildungen	02
Mediationsausbildung	03 – 06
Weiterbildung für Mediator*innen	07 – 09
Mediative Kompetenz	10
Kommunikation	11 – 14
Coaching	15 – 22
Gewaltfreie Kommunikation	23 – 26
Supervision	27 – 29
Moderation und OrganisationsEntwicklung	30 – 33
SVEB Zertifikat Ausbilder*in	34
Veranstaltungen & perspectiva Engagement	35
Seminarräume	36
Dozent*innen & Impressum	37

# Schwung holen...

Liebe Leserin, lieber Leser



Wann haben Sie das letzte Mal selbst geschaukelt, einem Kind auf der Schaukel Schwung gegeben oder zugeschaut, wie Kinder üben, selbst Schwung zu holen, um dann mit leuchtenden Augen und Wind im Gesicht in immer grössere Höhen zu schaukeln?

Schwung charakterisiert physikalisch einen Impuls, einen dynamischen Bewegungszustand. Das Bild eines schaukelnden Kindes widerspiegelt dabei sowohl diese kraftvolle Bewegung wie aber auch Leichtigkeit und Eleganz.

Auch im übertragenen Sinn sprechen wir von Schwung, wenn wir energiegelobtes Engagement meinen, etwas mit Begeisterung und Elan angehen. Und was bringt uns in Schwung, gibt uns Energie, weckt Begeisterung in uns?

In der Natur können uns Frische, leuchtende Farben, klare Luft und Sonnenstrahlen beschwingen. Zwischenmenschlich geben uns wohl Angenommen- und Gesehenwerden, Wertschätzung und Zuspruch Freude und Frohsinn. Aber auch Poesie, Kunst, Schönes können Impulse sein, die Herz und Geist in Schwung bringen.

Wer Schwung hat, kann andere mitreisen, hat Energie, durchzuhalten, Ideen umzusetzen, Neues auszuprobieren, zu gestalten.

„Der Mensch ist das Ereignis“ schrieb der Gründer des Ausbildungsinstituts perspectiva, Lothar Riedel, sich auf die Fahnen und auf die Infotafel im Eingangsbereich. Das Ziel von perspectiva: „Impulse der Lebenskunst“, die Menschen anregen, neue Perspektiven

zu finden, indem sie Kompetenzen erweitern, Haltungen ausbilden, Ressourcen stärken. Denn auch selbst gesteckte Ziele bringen uns in Schwung.

Neben der inhaltlichen Fundiertheit und den fachlich qualifizierten wie auch erfahrenen und praktisch tätigen Dozierenden und Trainer\*innen, möchten wir aber auch durch schöne Atmosphäre persönliche Begegnung und gegenseitige Stärkung ermöglichen. Denn auch kleine Auszeiten und inspirierende Pausen fördern Reflexion und bringen Schwung. Um gleichsam bergab Schwung zu nehmen und es bergauf gut zu schaffen – mit leuchtenden Augen und Wind im Gesicht.

Herzlichst,

*K. Windisch*  
Ihre Katja Windisch

# Unsere Aus- und Weiterbildungsbereiche

## AUSBILDUNG WEITERBILDUNGEN UND EINZELKURSE

### MEDIATION

**Mediation – die erfolgreiche und zeitgemässe Konfliktlösung**  
FSM zertifiziert  
30 Tage (200 Stunden)

- Achtsamkeit für Mediator\*innen
- Elder Mediation I und II
- Familienmediation
- Interkulturelle Mediation
- Mediative Kompetenz I- VI
- Mediative Teamentwicklung
- Mediatives Handeln im pädagogischen Alltag
- Mediation in Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen I & II
- Online-Kommunikation
- Praxistag Mediation
- Refresher Phasenunabhängige Bausteine

### GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

**Gewaltfreie Kommunikation – die Ausbildung**  
18 Tage (120 Stunden)

- Einführungsseminar
- Vertiefungsseminar
- Empathie im Arbeitsfeld von Beratung / Begleitung
- Gesprächsführung im Arbeitsalltag
- Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen

### COACHING

**Ausbildung Systemisches Coaching bso**  
68 Tage (450 Stunden)

- Resilienz-Coaching
- Enneagramm
- Future Women
- Motivationstraining I und II
- Neurographik
- Prozessbegleitung in Gruppen
- Systemische Strukturaufstellungen
- Traumasensibles Coaching I und II
- Humorvoll belastende Muster unterbrechen
- Trauerbegleitung
- Hypnosystemische Kommunikation

### SUPERVISION

**Intervision – Supervision – kollegiale Beratung**  
15 Tage (100 Stunden)

- Interdisziplinäre Supervision für Mediator\*innen
- Supervisionsgruppen der Mediationsausbildung
- Supervision für Coach\*innen

### KOMMUNIKATION

- Hochsensibilität *The Highly Sensitive Person*
- Team-Painting
- Mein Auftritt
- Transaktionsanalyse
- Konstruktives Feedback. Geben und Nehmen
- Kommunikation und Persönlichkeit (DISG)
- Kommunikation und Persönlichkeit (MBTI)
- Lösungsorientierung im Gespräch
- Motivierende Gesprächsführung

### MODERATION UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

**Moderation**  
10 Tage (70 Stunden)  
**OrganisationsEntwicklung**  
12 Tage (82 Stunden)

- Change-Prozesse umsetzen
- Co-Kreation mit Design Thinking
- Grossgruppen-Moderation
- Kreativitätstechniken
- Moderation Basic
- Moderation und Medien
- Grundlagen OrganisationsEntwicklung
- Konfliktmanagement in Entwicklungsprozessen
- Visuelle Moderation
- Vom Fachwissen zu Führungs-Handeln I und II

### ERWACHSENENBILDUNG

**SVEB Zertifikat Ausbilder\*in. Durchführung von Lernveranstaltungen**  
15 Tage (100 Stunden)



## Mediation – die erfolgreiche und zeitgemässe Konfliktlösung

### Was ist Mediation?

Mediation ist eine Methode der Konfliktbearbeitung, bei der man die hinter den Positionen stehenden Interessen und Bedürfnisse der Beteiligten herausarbeitet. Erst auf dieser Basis werden konkrete Lösungsideen gesammelt. Dafür ausgebildete Dritte, Mediator\*innen, vermitteln allparteilich und inhaltsabstinent zwischen den Beteiligten. Oberste Prämisse in der Mediation ist Gesichtswahrung. Weitere wichtige Grundsätze sind Zukunfts- und Lösungsorientierung, sowie Eigenverantwortung der Beteiligten. Darüber werden Tragfähigkeit und Nachhaltigkeit der Lösungsfindung befördert.

### An wen richtet sich die Mediationsausbildung?

Die praxisorientierte Ausbildung richtet sich an Menschen, die eine funktionierende und gesichtswahrende Konfliktkultur kennen lernen möchten, weil sie entweder konstruktive Konfliktlösung in ihrem beruflichen oder privaten Alltag integrieren wollen oder auch eine neben- oder hauptberufliche Selbständigkeit als Mediator\*in anstreben.

### Wofür nützt mir die Mediationsausbildung konkret?

Die Ausbildung befähigt dazu, Mediationen auf dem Markt anzubieten, aber auch mediativ im eigenen Umfeld zu handeln, d.h. wirksam zu deeskalieren, Konflikte nachhaltig zu lösen oder in verschiedenen Kontexten wirksam Konfliktprävention zu praktizieren.

### Wie lange dauert eine Mediationsausbildung?

Die Mediationsausbildung besteht aus zwei Teilen: einer Basisausbildung von 6 Modulen à 3 Tagen und einem Aufbau mit 2 Aufbauseminaren à 3 Tagen und 6 Supervisions-Tagen. Die insgesamt 30 Tage verteilen sich auf 1.5 Jahre.

### Was ist das Besondere an der Mediationsausbildung bei perspectiva?

Die von der FSM akkreditierte Mediationsausbildung ist inhaltlich fundiert und vergleichbar mit anderen akkreditierten Ausbildungen der Schweiz, an Hochschulen als CAS usw.

Das Besondere bei perspectiva ist ihre Praxisorientierung (z.B.: Rollentrainings mit echten Fällen der ausnahmslos im Feld praktizierenden Trainer\*innen, was nicht nur kurzweilig und spannend ist, sondern zu Sicherheit in der Anwendung führt), persönliche Unterstützung (Vermittlung von Fällen für den Abschluss, persönliche Reflexionsgespräche etc.), sowie Austausch und Vernetzung (Kennenlernen ausgebildeter Mediator\*innen bei Feedbacks in den Rollentrainings, gemischt-professionelle Lerngruppen, interdisziplinäre Trainer\*innen).



# STRUKTUR UND TERMINE



## Termine Basisausbildung 2025/2026

Beginn im Frühjahr 2025 (Ausb. 32A) in Basel	Beginn im Herbst 2025 (Ausb. 32B) in Basel	Beginn im Frühjahr 2026 (Ausb. 33A) in Basel	Beginn im Herbst 2026 (Ausb. 33B) in Basel
Modul 1   15. – 17.05.2025	Modul 1   06. – 08.11.2025	Modul 1   07. – 09.05.2026	Modul 1   19. – 21.11.2026
Modul 2   19. – 21.06.2025	Modul 2   11. – 13.12.2025	Modul 2   18. – 20.06.2026	Modul 2   10. – 12.12.2026
Modul 3   21. – 23.08.2025	Modul 3   05. – 07.02.2026	Modul 3   20. – 22.08.2026	Modul 3   28. – 30.01.2027
Modul 4   23. – 25.10.2025	Modul 4   12. – 14.03.2026	Modul 4   22. – 24.10.2026	Modul 4   25. – 27.02.2027
Modul 5   29. – 31.01.2026	Modul 5   16. – 18.04.2026	Modul 5   14. – 16.01.2027	Modul 5   18. – 20.03.2027
Modul 6   19. – 21.03.2026	Modul 6   21. – 23.05.2026	Modul 6   11. – 13.03.2027	Modul 6   22. – 24.04.2027

<p><b>Investition Gesamtausbildung</b> bei Einmalzahlung CHF 11'700.- Bei Semesterzahlung 3 x 4'050.-   CHF 12'150.- Als monatliche Ratenzahlung 18 x 720.-   CHF 12'960.-</p>	<p><b>Investition Basisausbildung</b> bei Einmalzahlung CHF 7'020.- Bei Semesterzahlung 2 x 3'645.-   CHF 7'290.- Als monatliche Ratenzahlung 9 x 864.-   CHF 7'776.-</p>	<p><b>Leitung   Dozierende</b> Dr. Katja Windisch   Marcel Lüdi</p>  
--	---	---

## FAMILIENMEDIATION

**Kursdauer:** 3 Tage

Mediation bei Trennung und Scheidung – Methodische und rechtliche Grundlagen.

Die Teilnahme an diesem Aufbauseminar setzt eine abgeschlossene Mediations-Basis-Ausbildung (120 Std) bei perspectiva oder einem anderen von der FSM anerkannten Ausbildungsinstitut voraus. Bei vollständiger Teilnahme an diesem Seminar werden 20 Stunden für eine Zertifizierung bzw. zur Weiterbildungsanrechnung bei der Federation Suisse Mediation (FSM) bescheinigt.

Das Seminar soll auch dazu beitragen, das Verständnis von Nicht-Jurist\*innen für praktische und rechtliche Fragen zu erweitern. Die rechtlichen Grundlagen werden aufgefrischt, damit Sie wissen, in welchen Bereichen die Mediant\*innen in einer Vereinbarung frei medieren können und wo allenfalls inhaltliche Grenzen, oder Stolperfallen, durch das Recht zu beachten sind.

Das Seminar stellt die Besonderheiten der Mediation in Familien vor. Es ist eine Einführung in das Thema und soll den Teilnehmenden dabei helfen, sich zu orientieren, ob dies künftig ein Arbeitsbereich für sie sein kann. Für erfahrene Mediatorinnen und Mediatoren kann das Seminar zur Auffrischung bzw. als Weiterbildung dienen.

**Basel** 11. – 13.09.2025

**Leitung** Carolin Cordier (*Leitung*)  
Andreas Fischer (*Dozent*)

**Investition** CHF 1'170.-





## MEDIATION IN WIRTSCHAFTS-UNTERNEHMEN UND ANDEREN ORGANISATIONEN

**Kursdauer:** 3 Tage

Der Begriff "Organisation" soll das ganze Spektrum von Systemen im öffentlichen, wirtschaftlichen und non-profit-Bereich erfassen, in denen zielgerichtet zusammengearbeitet wird – also Institutionen, Behörden, Unternehmen, Vereine, Stiftungen etc.

Konflikte in Organisationen weisen einige Besonderheiten auf: So handelt es sich zumeist um Mehrparteien-Konflikte, oft agieren Stellvertreter, gruppenspezifische Prozesse spielen eine verstärkte Rolle. Diese Aspekte sind von Mediator\*innen ebenso wie die jeweilige Organisationskultur zu berücksichtigen.

Entsprechend sollte bei der Konfliktbearbeitung in Organisationen das – natürlich auch hier anwendbare – Grundhandwerkszeug der Mediation (Phasenmodell, Verständnissicherung, etc.) ergänzt werden durch Methoden, die das Arbeiten mit einer größeren Personenzahl sowie die Erfassung und Berücksichtigung organisationsinterner Prozesse ermöglichen.

Über die Klärung eines konkreten Konfliktes hinaus kann eine einzelne Mediation in Organisationen auch Impulse für die Entwicklung eines umfassenderen und systematischeren Zugangs zum organisationsinternen Konfliktmanagement geben.

**Basel** 09. – 11.10.2025

**Leitung** Ulla Gläßer  
**Investition** CHF 1'170.-




## AUFBAUSEMINARE

Die Aufbaueminare dienen dazu, den Teilnehmenden die Besonderheiten verschiedener Mediationsfelder näher zu bringen. Die Teilnehmenden der Mediationsausbildung wählen zwei Seminare aus. Diese sind in den Ausbildungskosten enthalten. Für die Teilnahme an weiteren Aufbaueminaren gilt für Teilnehmende der Mediationsausbildung ein reduzierter Preis von CHF 840.- pro Dreitagesseminar. Für Absolvent\*innen anderer Ausbildungen fallen die regulären Kosten von CHF 1'170 pro Dreitagesseminar an. Die Aufbaueminare sind auch als Weiterbildungen besuchbar.

### INTERKULTURELLE MEDIATION

**Kursdauer:** 3 Tage

Mediative Kompetenzen in transnationalisierten gesellschaftlichen Kontexten erfordern die Reflexion kulturübergreifender Konfliktursachen, Generalisierungen und Stereotypisierungen, sowie der möglichen Interventionen.

**Ziele**

- Kulturalistische und systemtheoretische Kommunikationsmodelle kennen
- Mediation und mediative Kompetenzen in transnationalisierten Kontexten kennen
- Menschen in ihrer vielfältigen sozialen Identität wahrnehmen sowie Fremd- und Selbstethnisierungstendenzen, diskriminierende Haltungen, Einstellungen, Vorurteile und Stereotypen erkennen können
- Möglichkeiten, schwierige Gesprächssituationen im transnationalisierten Kontext zu analysieren und Interventionsstrategien für Folgegespräche ableiten können.

**Basel** 28. – 30.08.2025

**Leitung** Dr. phil. Karma Lobsang  
**Investition** CHF 1'170.-



### MEDIATIVES HANDELN IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG UND MIT KINDERN

**Kursdauer:** 3 Tage

Im pädagogischen Umfeld wie in Familie und Freizeit mit Kindern gehören Störungen, Konflikte, Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Bedürfnisse zum Alltag.

Und da es sich bei der Fähigkeit «konstruktiv mit Konflikten umgehen» verhält, wie bei einem Muskel, der nur durch Aktivität kräftiger wird, bietet sich bei jedem Konflikt die Möglichkeit zu trainieren.

Die Erfahrung zeigt, dass dies bei Kindern ausnehmend gut funktioniert – wenn man die nötige Zeit dafür einräumt. Mediation bietet wirksame Werkzeuge und konkrete Anwendungen.

Aber nicht nur in der erzieherischen oder schulischen Arbeit mit den Kindern, sondern auch im pädagogischen Alltag bietet Mediation wirksame Werkzeuge, die sowohl für Mediator\*innen wie aber auch für mediativ Handelnde einsetzbar sind.

**Basel** 02. – 04.10.2025

**Leitung** Lukas Gugger  
**Investition** CHF 1'170.-



### ELDER MEDIATION I

**Kursdauer:** 3 Tage

Wir leben länger, werden älter. Manche unter uns werden auf Hilfe angewiesen sein. Das kann von einer niederschweligen Unterstützung bis zur voll umfänglichen Pflegebetreuung gehen. Konflikte im Alter stellen Betroffene und ihre Familien vor komplexe Mehrfachbelastungen. Zu veränderten Lebenssituationen und Verantwortungen kommen Unsicherheiten, Ängste und ggf. eingeschränkte Ausdrucksmöglichkeiten. In dieser Situation sind Betroffene und ihre Familien grossen Sorgen und Mehrfachbelastungen ausgesetzt. Häufig genug sind die betroffenen Parteien schlichtweg überfordert. Unsicherheiten, Ängste und Erschöpfung wirken auf das Handeln ein und man bewegt sich in einer gefährlichen Spirale.

Die Akzeptanz der veränderten Situation stellt Familienmitglieder und Beteiligte vor eine komplexe Aufgabe. Mediatorinnen und Mediatoren spielen in der Begleitung solcher Situationen eine besondere Rolle, um auch Älteren bei einer möglichst selbstbestimmten Lösungsfindung zu helfen.

**Basel** 19. – 20.06.2025 | 28.06.2025

**Leitung** Angela Kienle  
**Investition** CHF 1'170.-



## WEITERBILDUNG FÜR MEDIATOR\*INNEN

### ELDER MEDIATION II

**Kursdauer:** 3 Tage

*Lösungsfindung zwischen verschiedenen Beteiligten und mehreren Generationen*

Dieses dreitägige Seminar baut auf dem Seminar „Elder Mediation I – Lösungsfindung zwischen mehreren Generationen“ auf.

**Ihr Gewinn aus diesen Seminartagen**

Ein tieferes Verständnis von „Elder Mediation“ als Themengebiet erarbeiten – die Rolle des Mediators in komplexen und belastenden Situationen.

- Die Dynamiken von Generationenkonflikten, Werteverständnis & Familiensysteme einschätzen
- Spezifische Lebenssituation von „Elders“ und ihrer Angehörigen einordnen, Konfliktpotential ableiten.
- Für die Wechselwirkung aus fehlender Erfahrung und zunehmendem Handlungsdruck bei den betroffenen Parteien sensibilisiert sein
- Fokus: Grenzen erkennen – Selbstsorge und eigene Gesundheit als wichtiger Baustein
- Einblick in Unterstützungsangebote von Institutionen und privaten Dienstleistern gewinnen
- Die Bedeutung rechtlicher Aspekte einordnen: Vorsorgevollmachten, Bevollmächtigte, etc.
- Die eigene Mediationskompetenz durch Rollenspiele vertiefen: Selbsteinschätzung Wahrnehmung & Voreingenommenheit, Besonderheit: Prozessleitung, Kommunikation und ethische Entscheidungsfindungsprozesse in komplexen Situationen, Handlungsspielraum und Grenzen für Mediator\*innen

**Basel** 27.06.2025 | 15. – 16.09.2025

**Leitung** Angela Kienle  
**Investition** CHF 1'170.-



### MEDIATION IN WIRTSCHAFTS-UNTERNEHMEN UND ANDEREN ORGANISATIONEN II

**Kursdauer:** 2 Tage

Dieses zweitägige Seminar baut auf dem Aufbaueminar „Mediation in Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen I“ auf. Wir werden konzeptionell-strategische wie auch methodische Aspekte von Mediationen sowie mediativer Konfliktbearbeitung in Organisationen schwerpunktmässig anhand von eigenen Fallkonstellationen der Teilnehmer\*innen vertiefend bearbeiten. Dabei werden wir auch Spezialthemen in den Blick nehmen, die aktuell im Unternehmens- und Organisationskontext besondere Relevanz haben.

In diesem Vertiefungsseminar werden wir interaktiv und praxisorientiert arbeiten.

**Basel** 2026

**Leitung** Prof. Dr. Ulla Glässer  
**Investition** CHF 720.-





### ONLINE-KOMMUNIKATION

**Kursdauer:** 1 Tag

Online-Mediation hat sich in den letzten Jahren immer weiter etabliert und stellt inzwischen weit mehr als eine Notlösung dar. Das Seminar bietet einen Einstieg und vertiefende Erfahrungen mit der Umsetzung des Mediationsverfahrens – und auch von Coaching – im virtuellen Raum.

**Online** 19.09.2025  
**Leitung** Anne Rickert  
**Investition** CHF 390.-



### PRAXISTAG MEDIATION

**Kursdauer:** 1 Tag

Angehende und ausgebildete Mediator\*innen sind eingeladen, sich einen Tag lang mit aktuellen Themen, Phasen und Bausteinen der Mediation praktisch auseinanderzusetzen. Im Zentrum stehen Updates und Wiederhineinkommen ins System sowie Trends in der Mediation.

**Basel** 13.02.2026  
**Leitung** Dr. Katja Windisch  
**Investition** CHF 360.-



### ACHTSAMKEIT UND KONFLIKTLÖSUNGEN

**Kursdauer:** 1 Tag

Achtsamkeit und Mitgefühl unterstützen uns dabei, bewusst im gegenwärtigen Moment zu sein und alles, was in unserer Wahrnehmung auftritt, nicht-wertend zu erkennen.

**Online** 18.09.2025  
**Leitung** Dr. phil. Karma Lobsang  
**Investition** CHF 390.-



### REFRESHER PHASEN-UNABHÄNGIGE BAUSTEINE

**Kursdauer:** 1 Tag

An diesem Kurstag werden verschiedene phasen-unabhängige Bausteine vorgestellt, ausprobiert und in Bezug auf ihre jeweilige Eignung/Prioritäten des Einsatzes besprochen.

**Basel** 13.06.2025  
**Leitung** Dr. Katja Windisch  
**Investition** CHF 390.-



### MEDIATIVE TEAMENTWICKLUNG

**Kursdauer:** 2 x 2 Tage

Mediative Teamentwicklung wird angewandt, um aus einer Gruppe von Menschen ein »Team« zu formen.

Aber auch bei bestehenden Teams wird Teamentwicklung angefragt, weil Rollen und Zuständigkeiten nicht ausreichend geklärt sind oder weil sich Rahmenbedingungen verändert haben. Zunehmend werden Aufträge zur Teamentwicklung dann erteilt, wenn es aktuelle Spannungen in oder zwischen Teams gibt. Gefragt ist also ein mediativer Zugang – auch wenn das Wort „Mediation“ nicht im Auftrag erscheint.

Mediative Teamentwicklung unterstützt die Teammitglieder gesichtswahrend, aber dennoch offen und transparent dabei, die gemeinsame Arbeit konstruktiv auszurichten. Das bewirkt außerdem, dass ein Team noch enger zusammenwächst. Wie können wir mit Teammitgliedern neue Möglichkeiten des Umgangs miteinander und effiziente Kommunikationswege erarbeiten, die die gemeinsame Zielerreichung nachhaltig unterstützen?

Lisa Waas vermittelt ihr Konzept auf lebendige Weise mit den Erkenntnissen aus eigenen Projekten. Damit es richtig praxisnah wird, arbeitet sie sehr gerne mit aktuellen Beispielen der Teilnehmer\*innen.

**Inhalte Modul 1**

- Konzept der mediativen Teamentwicklung
- Stufenplan (Foci) der mediativen Teamentwicklung
- Rollenklärung: Mediator\*in und Prozessbegleiter\*in

**Inhalte Modul 2**

- Stufenplan (Foci) der mediativen Teamentwicklung – Teil 2
- Methodenkoffer der mediativen Teamentwicklung
- Umgang mit Rollen und Entwicklungsstadien von Teams
- Mediative Teamentwicklung als Bestandteil von Konfliktklärungssystemen

**Basel** 25. – 26.06.2025 | 15. – 16.08.2025

**Leitung** Lisa Waas  
**Investition** CHF 1'560.-



### ERZÄHLCAFÉ

**Kursdauer:** 2 Tage

„Einfach reden. Gemeinsam Lösungen finden“ ist ein Kartenset, das in der Mediation, in professionell geleiteten Gruppengesprächen, im lösungsorientierten Coaching oder in Beratungsgesprächen eingesetzt werden kann. Der Einsatz des Kartensets macht es für alle Teilnehmenden leichter, über tabu- und schambehaftete Themen zu reden. Ein besonderes Merkmal von „Einfach reden“ ist die einfache Sprache. Sprechen alle in „einfacher Sprache“, ist es für viele Menschen besser möglich, mitzureden. So können wir dafür sorgen, dass sich alle zugehörig fühlen.

**Basel** 15. – 16.05.2025  
 26. – 27.03.2026

**Leitung** Jutta Durst | Lars Wolf  
**Investition** CHF 720.-

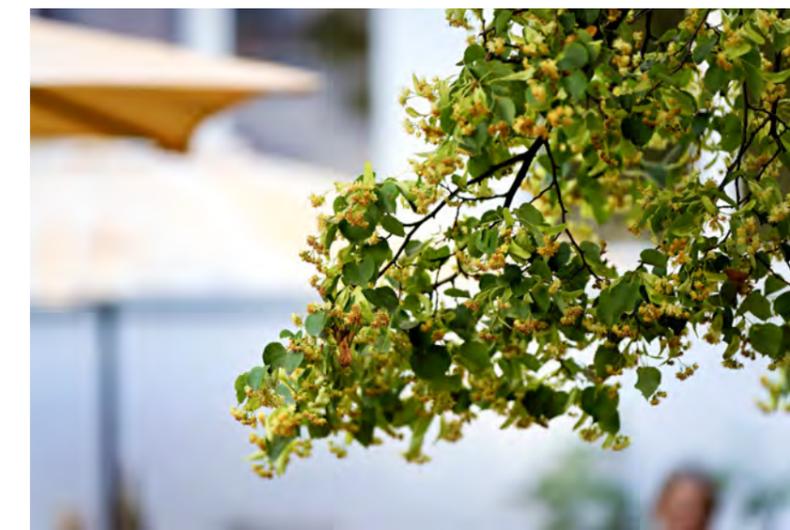


### SELBSTERFAHRUNG

**Kursdauer:** 1 Tag

Als Mediator\*innen und Coach\*innen begleiten wir Menschen durch intensive emotionale Prozesse – umso wichtiger ist es, unsere eigenen Trigger, Grenzen und Ressourcen gut zu kennen.

**Online** 25.06.2025  
**Leitung** Brian Cardini  
 Maria Lumsden Rieder  
**Investition** CHF 390.-



# Mediative Kompetenz

## Konstruktive Konfliktlösung



Die sechs einzelnen Kurstage Mediative Kompetenz bieten eine flexibel kombinierbare, kompakte und praxisorientierte Einführung in Grundlagen und Techniken mediativen Handelns unter Einbezug von sozialen Phänomenen, die in Konfliktsituationen häufig begleitend auftreten.

Die Tage 2 – 6 eignen sich im Hinblick auf die jeweiligen sozialen Phänomene (Macht, Ambivalenz, Hierarchie etc.) zudem als Weiterbildung für Berater\*innen, Coach\*innen und Mediator\*innen, die entsprechendes sozialwissenschaftliches Hintergrundwissen suchen.

### Mediative Kompetenz 1 Grundlagen und Techniken mediativen Handelns

Der Kurstag führt in die Grundprinzipien und Techniken mediativen Handelns ein. Im Vordergrund stehen Schritte, die in eigenen Situationen sowohl präventiv als auch deeskalierend eingesetzt werden können.

### Mediative Kompetenz 2 Hierarchien und komplexe Organisations-Strukturen...

...stellen hohe Anforderungen an die Kommunikations- und Koordinationskompetenzen von Koordinations- und Leitungspersonen.

Der Kurstag widmet sich ausgehend von systemischen Überlegungen zu den spezifischen Team- und Arbeitskontexten in Organisationen und Unternehmen angepassten Formen der Konfliktprävention sowie situativen Deeskalationsmöglichkeiten und Formen nachhaltiger, konstruktiver Konfliktbearbeitung.

### Mediative Kompetenz 3 Umgehen mit Macht und Asymmetrien

Konflikte haben immer auch mit Macht zu tun. Die (bewussten oder unbewussten) Durchsetzungsformen sozialer Macht bzw. Machtfaktoren können dabei sowohl in familialen als auch organisationalen Konfliktsituationen äusserst vielfältig sein. Ziel des Kurstages ist es, verschiedene Formen sozialer Macht zu erkennen, um damit adäquat umgehen zu können.

### Mediative Kompetenz 4 Emotionen

Konflikte rufen in besonderem Masse Emotionen hervor, die in ganz unterschiedlichen Facetten und Ausdrucksformen auch immer wieder zu den grossen Herausforderungen gelingender Konfliktbewältigung gehören. Ziel des Kurstages ist es, verschiedene Umgangsformen und Steuerungsmöglichkeiten zu diskutieren und zu erproben.

### Mediative Kompetenz 5 Ambivalenz

Wenn Menschen zwischen gegensätzlichen Optionen hin und her schwanken und sich nicht entschliessen können, kann dies Konfliktlösungen quälend blockieren. Ambivalenzen zu erkennen und sich in Methodenwahl und Zeitmanagement darauf einzustellen, kann hingegen Chancen für

die Betroffenen und nachhaltige Lösungen im Konfliktfall eröffnen. Als fruchtbar erweist sich hierfür ein Ambivalenzkonzept, das ursprünglich der Psychologie entstammt und im Zentrum des Kurstages steht.

### Mediative Kompetenz 6 Alter

Wir leben in einer Zeit des gesellschaftlichen Wandels. Hohe Lebenserwartung, eine zunehmende Diversität an Lebensentwürfen bis ins hohe Alter, sich wandelnde Familienstrukturen sind nur drei Aspekte, die auch eine erhöhte Sensibilität und Kompetenz im Bereich der Kommunikation erfordern. Die Ansprüche an die Entlastungssysteme im Alter steigen. Das Aushandeln von Bedürfnissen, Handlungsspielräumen und Grenzen wird auch in diesem Kontext komplexer.

### Basel

MK 1 | 05.03.2026  
MK 2 | 06.03.2026  
MK 3 | 23.05.2025 | 17.04.2026  
MK 4 | 11.04.2025 | 22.05.2026  
MK 5 | 05.06.2025 | 12.06.2026  
MK 6 | 20.09.2025 | 18.09.2026

### Leitung

Dr. Katja Windisch (MK 1 – 5)  
Jutta Durst (MK 6)

### Investition

Einzeltag à CHF 390.-  
*Bei Buchung von mehreren Tagen:*  
1. Tag: CHF 390.-  
2. Tag: CHF 375.-  
3. Tag: CHF 360.-  
4. Tag: CHF 345.-  
5. Tag: CHF 330.-  
6. Tag: CHF 315.-



## Über die Bedeutung der Kommunikation

Obwohl Kommunikation in allen Bereichen unseres Lebens eine **zentrale Rolle** spielt, ist sie eine **unterschätzte Fähigkeit**. Viele Menschen gehen davon aus, dass sie gut kommunizieren können, nur weil sie es täglich tun. Echte **Kommunikation ist jedoch eine Kunst, die kontinuierliches Lernen, Üben und vor allem, Reflektieren erfordert**.

Zur Entwicklung dieser Fähigkeit gehört mehr als die Beherrschung von Sprache oder Rhetorik. **Sie erfordert Selbsterkenntnis, emotionale Intelligenz und ein echtes Interesse daran, anderen zuzuhören**. Es erfordert auch die Offenheit, kritisches Feedback anzunehmen, die Geduld, mit Missverständnissen umzugehen, und den Mut, sich verletzlich zu zeigen. Schließlich **geht es bei der Kommunikation nicht nur um den Austausch von Informationen, sondern auch um die Schaffung von Bedeutung und das Knüpfen von Beziehungen**. Es geht darum zu erkennen, dass jeder Mensch ein komplexes, mehrdimensionales Wesen ist, das durch seine Erfahrungen, seine Kultur und seine psychologische Veranlagung geprägt ist.

In der heutigen hypervernetzten Welt, dominiert durch Soziale Medien und Sofortnachrichten, ist die Bedeutung einer differenzierten Kommunikation markant angestiegen. **Die Technologie hat zwar die Kommunikation erleichtert, aber sie hat uns nicht zu besseren Kommunikator\*innen gemacht**. Im Gegenteil, die Kürze und Ungezwungenheit der digitalen Kommunikation nimmt uns oft den Reichtum und die Tiefe, die ein persönliches Gespräch bietet. **Die sozialen Medien kreieren die Illusion einer ständigen Interaktion, aber oft fehlt es an echtem emotionalem Engagement**. Inmitten dieser Herausforderungen bleibt das menschliche Bedürfnis nach Verbundenheit unverändert. Die Menschen wollen verstanden, geschätzt und akzeptiert werden. Sie sehnen sich nach Beziehungen, die über einen oberflächlichen Austausch hinausgehen und ein Gefühl der Zugehörigkeit fördern. Um dies zu erreichen, bedarf es mehr als nur technologischer Hilfsmittel; es erfordert ein tiefes Verständnis von sich selbst und anderen.

**Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, dass Kommunikation lediglich die Übertragung von Informationen ist**. In Wirklichkeit ist Kommunikation ein zutiefst komplexer Prozess, der davon beeinflusst wird, wer wir sind. Jedes Gespräch, das wir führen, ist von einem komplizierten Zusammenspiel von Emotionen, Vorurteilen und Perspektiven geprägt. In seinem Buch *Alles Idioten?* (2018) untersucht Thomas Erikson diese Komplexität, indem er die **Menschen anhand ihrer Verhaltensstendenzen in vier verschiedene Persönlichkeitstypen** einteilt. Erikson argumentiert, dass ein Großteil der Frustration, die wir in der Kommunikation erleben, darauf zurückzuführen ist, dass wir nicht erkennen, dass andere Menschen anders „ticken“. Anstatt diese Unterschiede anzuerkennen, bezeichnen wir diejenigen, die nicht mit unseren Ansichten übereinstimmen, oft als ignorant oder stur. Seine Arbeit unterstreicht **die entscheidende Bedeutung des Verständnisses psychologischer Vielfalt für die Verbesserung der Kommunikation**.

Im Kern geht es bei der Kommunikation nicht um Überzeugung oder Effizienz, wie es im geschäftlichen Kontext oft dargestellt wird. Stattdessen **ist sie eine Entdeckungsreise** – sowohl von sich selbst als auch von anderen. Wenn wir kommunizieren, offenbaren wir, wer wir sind, unsere Werte, unsere Ängste und unsere Hoffnungen. Gleichzeitig gewinnen wir Einblicke in die Menschen, mit denen wir zu tun haben, in ihre einzigartige Weltanschauung und in die Faktoren, die ihr Verhalten beeinflussen.

Mit dieser Perspektive verlagert sich das Ziel der Kommunikation **von der bloßen Übermittlung von Informationen auf den Aufbau von Beziehungen und die Förderung des gegenseitigen Verständnisses**. Sie erfordert Offenheit gegenüber Unterschieden und die Bereitschaft zu einem echten Dialog. Anstatt zu versuchen, anderen unsere Ansichten aufzuzwingen, sollten wir danach streben, gemeinsam einen Sinn zu schaffen – ein Prozess, der alle Parteien bereichert und den Weg für tiefere Verbindungen ebnet.

Text von Andrea Ochsner





## KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHKEIT (DISG)

**Kursdauer:** 1 Tag

Das DISG-Modell ist für seine Zugänglichkeit und praktische Anwendbarkeit bekannt und kategorisiert das menschliche Verhalten in vier primäre Stile – dominant, inspirierend, stetig und gewissenhaft.

**Basel** 12.06.2025

**Leitung** Dr. Andrea Ochsner

**Investition** CHF 390.-

## VOM FACHWISSEN ZUM FÜHRUNGSHANDELN I

**Kursdauer:** 3 Tage

Für viele erfolgreiche Fachkräfte ist die nächste logische Stufe auf der Karriereleiter eine Führungsposition. Dieser Wechsel kann für die beförderten Angestellten zugleich eine grosse Chance als auch ein grosser Stolperstein sein. Die neue Aufgabe hat mitunter nur noch sehr wenig mit der ursprünglichen Fachqualifikation zu tun. Langjährige Erfahrungen reichen nun nicht mehr aus, um der neuen Herausforderung gerecht zu werden. Neu beförderte Führungskräfte sind plötzlich mit dem menschlichen Mit- und Gegeneinander konfrontiert.

Um die neue Aufgabe erfolgreich meistern zu können, ist man gut beraten, sich der potenziellen Fallstricke bewusst zu werden.

**Basel** 2026, Termin in Vorbereitung

**Leitung** Dr. Andrea Ochsner

**Investition** CHF 1'080.-

## KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHKEIT (MBTI)

**Kursdauer:** 1 Tag

Der Myers-Briggs Typenindikator (MBTI) gehört zu den bekanntesten Persönlichkeitstypologien, vor allem im englischsprachigen Raum. Der MBTI nach Katharine Cook Briggs und Isabel Briggs Meyers baut auf der Persönlichkeitstypologie von Carl Gustav Jung auf und teilt Menschen anhand von vier Dimensionen in 16 Persönlichkeitstypen ein. Der MBTI bietet eine tiefgehende Grundlage, um das eigene Denken, Handeln und Kommunizieren besser zu verstehen und die Perspektiven anderer Menschen wertschätzend zu betrachten.

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden, wie sie ihre persönlichen Stärken und Entwicklungsfelder identifizieren können.

**Basel** 21.05.2025

**Leitung** Dr. Andrea Ochsner

**Investition** CHF 390.-

## VOM FACHWISSEN ZUM FÜHRUNGSHANDELN II

**Kursdauer:** 2 Tage

Eine der grössten Herausforderungen in einer Führungsposition ist es, gleichzeitig Leistung einzufordern und sicher zu stellen, dass Mitarbeitende sich entwickeln und ihr Potenzial entfalten können, d.h. Mitarbeitende gleichzeitig zu fördern und zu fordern. Um dies erfolgreich tun zu können, müssen sich Führungskräfte stets selbst reflektieren, sich ihrem Verhaltensrepertoire, ihrer Kommunikations- und Interaktionsmuster sowie ihres Führungsstils bewusst sein.

Der zweitägige Trainingsworkshop vermittelt den Teilnehmenden das notwendige Wissen und praktische Instrumente, wie Mitarbeitende einzeln und im Team angeleitet und geführt werden können.

**Basel** 26. – 27.06.2025

**Leitung** Dr. Andrea Ochsner

**Investition** CHF 720.-

## TEAM-PAINTING

**Kursdauer:** 1 Tag

Team-Painting ist Interaktion. Ist Gefühl, Kopf und Hand. Und Team-Painting lässt Unikate entstehen, die alle an den Tag und das gemeinsame Erlebnis erinnern können.

**Leitung** Dr. Heike Faust

**Basel** Termine nach Absprache mit dem Auftraggeber



## KONSTRUKTIVES FEEDBACK

**Kursdauer:** 1 Tag

Feedbacks sind eine kurze und punktuelle Verständigungsform, die nicht nur eine qualitätssichernde Rückmeldung auf der Sachebene darstellt, sondern vor allem auch beziehungsfördernd und konfliktpräventiv wirkt.

**Basel** 09.04.2025 | 17.09.2025 | 22.04.2026

**Leitung** Marcel Lüdi

**Investition** CHF 390.-



## TRANSAKTIONSANALYSE

**Kursdauer:** 2 Tage

*Über Kommunikation zu Autonomie und Begegnung*

Wie wir kommunizieren, spielt nicht nur im persönlichen Alltag eines Menschen eine Rolle, sondern auch in seinem beruflichen Umfeld. Ganz egal wo wir uns mitteilen, der Umgang mit anderen Menschen fordert uns immer wieder heraus. Häufig straucheln wir dabei in Konfliktsituationen über die immer gleichen Stolpersteine. Hier kommt die Transaktionsanalyse ins Spiel. Sie bietet neue Handlungsoptionen durch umfangreiches Wissen aus der Psychologie.

In diesem Workshop fragen wir uns, wie mit einer veränderten Kommunikation auch im Gegenüber eine andere Reaktion hervorgerufen werden kann.

**Basel** 18. – 19.11.2025

**Leitung** Heidi Teal

**Investition** CHF 720.-



## LÖSUNGSORIENTIERUNG IM GESPRÄCH

**Kursdauer:** 2 Tage

Im Mittelpunkt des lösungsfokussierten Kommunikations-Ansatzes stehen die Ressourcen und die Stärken des Menschen. Von Beginn an suchen die Beteiligten umsetzbare Lösungsansätze und verkürzen im besten Falle die Zeit, um Lösungen zu finden. Zudem ist ein wichtiger Grundsatz: Suche einfache und umsetzbare Ideen.

Die zentrale Frage ist bei diesem Ansatz: Wie konstruieren wir Lösungen? Und Lösungen gibt es immer. Gefunden werden diese in einem kooperativen Prozess. Der Kurs baut auf Basiswissen zum Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun (4-Ohren-Modell), Aktives Zuhören, Basics nonverbale Kommunikation (oder Körpersprache) auf.

**Basel** 06. – 07.05.2025 | 02. – 03.12.2025  
09. – 10.06.2026

**Leitung** Dr. Heike Faust

**Investition** CHF 580.-



## MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG

**Kursdauer:** 2 Tage

Die motivierende Gesprächsführung ist vor allem eine kreative Gesprächsführung, die sich unterschiedlicher Elemente der Kommunikationswissenschaften, der Verhaltens- und Gesprächstherapie bedient. William Miller und Stephen Rollnick entwickelten das Konzept zur „Motivierenden Gesprächsführung“. Ziel dieser Gesprächsführung ist es, die intrinsische Motivation für eine Veränderung zu verbessern. Miller und Rollnick vertreten die Auffassung, dass Gespräche so geführt werden können, dass die Betroffenen/Gesprächspartner\*innen möglichst wenig Widerstand aufbauen. Dadurch setzen sich die Betroffenen/Gesprächspartner\*innen mit den eigenen problematischen Verhaltensweisen auseinander und entwickeln eine eigene Veränderungsbereitschaft.

**Basel** 04. – 05.11.2025 | 24. – 25.03.2026

**Leitung** Dr. Heike Faust

**Investition** CHF 580.-



## MEIN AUFTRITT

**Kursdauer:** 2 Tage

Sei es bei der Eröffnung oder beim Abschluss einer Sitzung, beim Betriebsfest, einer Präsentation, beim Mitarbeiter-Jubiläum, bei einem Referat vor Fachpublikum oder beim Abschluss eines Vertrages: jeder von uns kommt immer wieder in Situationen, in denen er sich in der Öffentlichkeit präsentieren muss.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, spielerisch an Ihre unterschiedlichen Auftrittssituationen heranzugehen. Es bietet Ihnen Gelegenheit, sicherer, weil authentischer in öffentlichen Situationen zu werden. Sie machen sich auf, Ihre persönliche Ausdrucksform zu entdecken und haben die Möglichkeit, Ihr Self Marketing in einem geschützten, spielerisch-experimentellen Umfeld auszuprobieren und zu verbessern.

**Basel** 03. – 04.06.2025

**Leitung** von Blarer, Franziska  
**Investition** CHF 580.-



## HOCHSENSIBILITÄT THE HIGHLY SENSITIVE PERSON

**Kursdauer:** 1 Tag

Im eintägigen Seminar geht es darum, die Chancen und Potenziale von Hochsensibilität zu verstehen und zu stärken sowie mit den Herausforderungen (z.B. Reizüberflutung) besser umgehen zu können.

**Basel** Deutsch: 04.04.2025 | 13.09.2025  
Englisch: 09.05.2025 | 08.11.2025

**Leitung** Dr. Andrea Ochsner  
**Investition** CHF 390.-



## DIE SPRACHE DER TRAUER

**Kursdauer:** 2 Tage

Die Trauer verändert unter Umständen das ganze Leben. Nichts ist mehr so wie es mal war und wird nie mehr so sein. Der Trauerprozess ist sehr komplex.

Die „Sensoren“ der Trauernden sind so stark geöffnet, dass die Kommunikation und der Umgang mit betroffenen Personen zur Herausforderung werden.

Zu verstehen, was ein\*e Trauernde\*r braucht, ist nicht immer einfach. Vielmehr ist zu lernen, was der/die Trauernde nicht braucht. Und: Kommunikation ist in jedem Stadium der Trauer verschieden. Manchmal muss sogar der Coaching- oder Beratungskontext etwas übersprungen werden, damit die trauernde Person wieder zu ihrem Leben zurückfindet.

**Basel** 27. – 28.11.2025

**Leitung** Domenica Meier-Durisch  
**Investition** CHF 580.-



## GEWALTFREIE KOMMUNIKATION MIT KINDERN

**Kursdauer:** 2 Tage

Kinder und Jugendliche begleiten zu positiver Differenz-erfahrung und selbstgewisser Konfliktkompetenz. Sie teilen die Vision einer Gesellschaft in Verschiedenheit, in der gerade auch Kindern mit Wohlwollen und Wertschätzung begegnet wird. Es ist Ihnen ein Anliegen, mit Kindern und Jugendlichen zusammen ihre Ressourcen und Möglichkeiten zu entdecken, damit sie zuversichtlich ihren Platz in einer Gesellschaft der Verschiedenen einnehmen und ihn – gerade in konfliktischen Situationen – konstruktiv und selbstgewiss gestalten können. Sie suchen nach Zugängen und Methoden, um mit den Heranwachsenden zusammen die gewaltfreie Kommunikation und die Haltung des mediativen Handelns einzuüben.

**Basel** 28. – 29.04.2025 | 27. – 28.04.2026

**Leitung** Lars Wolf  
**Investition** CHF 720.-



# Menschen in anspruchsvollen beruflichen und privaten Situationen unterstützen

Interview mit Angela Kienle,  
designierte Lehrgangsheitung Systemisches Coaching

### Was hat Dich dazu bewegt, Coachin zu werden?

Ich habe als Betriebswirtin unterschiedliche Organisationen bei zukunftsfähiger Personalpolitik begleitet und dabei festgestellt, dass ich meine eigenen Kompetenzen ausbauen möchte, um die Kunden und ihre Prozesse besser begleiten zu können. Auch wurde mir klar, dass eine starke fachliche Fokussierung auf die Zielsetzung wenig Zeit, Raum und Energie für den Umgang mit Veränderungen und für den Faktor Mensch liess. Meiner Meinung nach beeinflusste dies auch die Ergebnisse.

Ich besuchte eine Ausbildung in Wirtschaftsmediation, für mich ein Schlüsselerlebnis. Ich lernte viel über Konflikt-dynamiken und was erreicht werden kann, wenn man anders miteinander kommuniziert. Ich wurde neugierig und richtete mich mit Ausbildungen u.a. im Bereich „Coaching“ beruflich neu aus. Heute unterstütze ich als Coachin, Mediatorin und als HR-Expertin Menschen in anspruchsvollen beruflichen sowie auch privaten Situationen.

### Was war für Dich daran so wichtig, dass Du diesen Weg eingeschlagen hast?

Die Welt, in der wir leben, hat entscheidend an Tempo und Komplexität zugelegt. Veränderungen und Umbrüche gehören dazu. Wir bewegen uns zugleich in mehreren Gruppen und Systemen, haben unterschiedliche Rollen und Verantwortlichkeiten. Diese Beziehungsgeflechte, Zusammenhänge und Wechselwirkungen können sehr herausfordernd sein. Der Spielraum, der sich u.a. durch Reflexion und der Bereitschaft, von Neuem zu lernen ergeben, haben mich dazu bewegt, Personen anders zu begleiten.

### Was möchtest Du als Ausbilderin anderen mitgeben?

Offenheit für Neues. Nach dem Motto von Einstein: „Probleme kann man niemals

mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ Die Ausbildungen bei perspectiva bieten gute Möglichkeiten, Bestehendes anders anzuschauen und neue Impulse bzw. Erfahrungen zu sammeln.

### Was ist das Besondere an der Ausbildung „Systemisches Coaching“ bei perspectiva?

Seit 2018 bringt ein diverses Team aus Coaches und Supervisor\*innen unter der Leitung von Lisa Waas & Susanne Thalheim viel Wissen und Erfahrung ein, um Menschen zu unterstützen und zu fördern. Alle kommen aus der Praxis und verzahnen Praxiserfahrung mit einschlägigen Theorien und fundiertem Wissen. Man kann entweder Einzelseminare oder ein ganzes Ausbildungsprogramm bis zur Akkreditierung bso besuchen. Diese Flexibilität bietet Chancen, die eigenen Lernziele umzusetzen sowie Wissen und Erfahrung zu sammeln.

14  
—  
15



# AUFBAU – ÜBERBLICK UND DAUER

## Coaching-Kompetenz für Mediator\*innen und Berater\*innen

<b>Basis-Ausbildung Mediation</b>	18 Tage	120 Stunden
<b>Aufbau Systemisches Coaching</b>	12 Tage	80 Stunden
<b>Supervision (Gruppe)</b>	6 Tage	40 Stunden
<b>Supervision (Einzel)</b>		3 Stunden
<b>Eigene Praxis</b>		40 Stunden
<b>Wahlbereich</b>	21 Tage	140 Stunden
<b>Vertiefung Systemisches Coaching</b>	11 Tage	70 Stunden
<b>Summe</b> <i>(ohne eigene Praxis und Einzelsupervision)</i>		450 Stunden

## Supervisionstage Syst. Coaching

Supervision ist ein Verfahren, bei dem das professionelle Handeln der\*s Systemischen Coach\*in rückblickend systematisch aufgerollt und reflektiert wird.

Die Supervisionstage richten sich an angehende und ausgebildete Coach\*innen.

**Basel** 25.03.2025 | 17.06.2025  
20.08.2025 | 21.10.2025

**Leitung** Michel Roulet

**Investition** CHF 360.-

## Kurse Wahlbereich

- Change-Prozesse umsetzen
- Enneagramm
- Future Women
- Grundlagen und Tools der Organisationsentwicklung
- Humorvoll belastende Muster unterbrechen
- Hypnosystemische Kommunikation
- Mediative Teamentwicklung
- Online Kommunikation
- Organisationen aufgestellt
- Prozessbegleitung in Gruppen
- Resilienz-Coaching
- **Stellt euch nicht an, stellt auf!**
- **Stell dich nicht an, stell auf!**
- Traumasensibles Coaching I & II
- **Ziele. Motive. Motivation I & II**

## Aufbaukurs

- Modul 1 | 31.03. – 02.04.2025**  
Einführung in Rolle und Aufgaben als Coach\*in
- Modul 2 | 28. – 30.04.2025**  
Coaching im Kontext von Führung
- Modul 3 | 21. – 23.08.2025**  
Coaching von Arbeits- und Projektgruppen und Teams
- Praxistag | 24.06.2025**
- Praxistag | 13.10.2025**
- Abschlussstag | 28.11.2025**
- Investition**  
CHF 4'320.- (mit Basisausbildung Mediation bei perspectiva)
- CHF 4'680.- (mit externer Mediationsbasisausbildung)

## Vertiefungskurs

- Modul 4 | 19. – 21.05.2025**  
Körper und Raum
- Modul 5 | 27. – 29.08.2025**  
Eigenes Coachingprofil und Selbstmarketing
- Modul 6 | 14. – 16.10.2025**  
Integration
- Abschluss- und Prüfungstage**  
**26. – 27.11.2025**
- Investition**  
CHF 4'320.- | Gesamtkosten (Module 4 – 6, Abschlussstage, Prüfungsgebühr)
- CHF 1'170.- | Einzel-Modul
- Leitung** beider Kurse  
Lisa Waas, M.A.

## PROZESSBEGLEITUNG IN GRUPPEN

**Kursdauer:** 6 Tage

Diese Weiterbildung widmet sich der **Kunst der Gruppenarbeit**. Ziel ist es, Haltungen und konkrete Ideen zu entwickeln, die **anregen und motivieren, Menschen auf bewusste, lebendige und kreative Art zu begleiten**.

**Die speziellen Ressourcen und kreativen Potenziale von Gruppen stehen hierbei im Zentrum der Aufmerksamkeit**. Es geht darum, offene und bewusste Räume zu gestalten, in denen Menschen sich entfalten und öffnen können; dann wird Gruppenarbeit für alle Beteiligten zu einer lebendigen und spannenden Erfahrung.

So unterschiedlich Gruppen sind, **so vielfältig sind die Herausforderungen, denen pädagogische Fachkräfte hier begegnen**. Immer wieder stehen sie selbst im Mittelpunkt, in ihren unterschiedlichen Rollen, Funktionen und Arbeitsfeldern.

In der Arbeit mit Gruppen steht immer wieder im Zentrum, authentische, wertschätzende und unterstützende Beziehungen aufzubauen. Dafür braucht es Selbst-Bewusst-Sein, Kreativität und die Fähigkeit, das eigene Handeln zu reflektieren. Je nach Gruppe und beruflichem Zusammenhang werden Menschen, die Gruppen begleiten oder leiten, immer wieder auch mit ihren Grenzen, Unsicherheiten und Ängsten konfrontiert. **Die Weiterbildung unterstützt die Teilnehmenden, ihre persönlichen Herausforderungen in der Arbeit mit Gruppen zu erkennen und neue Impulse für mehr Authentizität, Lebendigkeit und Kreativität zu entwickeln.**

Ziel dieser Weiterbildung ist es, die beträchtlichen Ressourcen und Potenziale von Gruppen zu erfahren und zu nutzen. Sie vermittelt Einsichten in die vielfältigen Möglichkeiten der Leitung und Begleitung von Menschen, um wahrhaftige und entwicklungsorientierte Kommunikation und lebendige Erfahrungsräume zu kreieren und zu kultivieren. Die Seminargruppe selbst wird zum lebendigen Lernfeld.

**Basel** Modul 1 | 22. – 23.10.2025  
Modul 2 | 05. – 06.11.2025  
Modul 3 | 18. – 19.11.2025

**Leitung** Klaus Vogelsänger  
**Investition** CHF 2'280.-



## GRUNDLAGEN UND TOOLS DER ORGANISATIONSENTWICKLUNG

**Kursdauer:** 2 Tage

Sowohl in Unternehmen als auch im Kontext der Beratung tauchen immer wieder Fragen rund um das Thema „Organisationsentwicklung“ oder auch „systemische Organisationsberatung“ auf:

Ziel dieses Moduls ist es, einen Überblick zu erhalten, worauf es bei Organisationsentwicklungsprozessen ankommt und welchen Nutzen Organisationsentwicklung für Ihre Beratungstätigkeit bzw. Ihr Unternehmen haben kann. Sie erhalten Grundlagenwissen sowie Analyse-Instrumente zur Identifikation von Handlungsbedarfen und Einleitung von ersten Massnahmen in Ihrem Beratungs- bzw. Unternehmenskontext.

**Basel** 2026, Termin in Vorbereitung

**Leitung** Susanne Thalheim  
**Investition** CHF 720.-



## HYPNOSYSTEMISCHE KOMMUNIKATION

**Kursdauer:** 2 Tage

Die „hypnosystemische Kommunikation“ ist seit Jahren im Fokus der Aufmerksamkeit und ist einer der aktuell populärsten Ansätze der Kommunikations- und Beratungsmethoden. Was macht sie so erfolgreich? Woher kommt dieser komische Name „hypno-systemisch“? Wie funktionieren die hypnosystemischen Kommunikationsmethoden und wie ist deren Wirkung?

In diesem Seminar lernen Sie:

- die Ursprünge und Verwandtschaftsverhältnisse der „hypnosystemischen Kommunikation“
- in Bezug zu anderen Ansätzen und
- die wesentlichen Techniken der „hypnosystemischen Kommunikation“ kennen und anwenden

**Basel** 01. – 03.09.2025

**Leitung** Kleo Demmak  
**Investition** CHF 1'080.-



## RESILIENZ-COACHING

**Kursdauer:** 3 Tage

Unter Resilienz wird die Fähigkeit von Menschen verstanden, Krisen unter Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen zu meistern und als Anlass für Entwicklung zu nutzen.

In diesem Workshop setzen Sie sich mit den erhöhten Anforderungen unserer Zeit auseinander und lernen damit umzugehen. Zeit-, Termin- oder anderer Druck, das steigende Tempo und die zunehmende Komplexität in unserer Gesellschaft und in Organisationen sind die grossen Herausforderungen. Die Entwicklung der Widerstandskraft (Resilienz) ist heute eine Schlüsselkompetenz für uns alle.

Resilienz reduziert das Risiko von Überforderung, Überbelastung und Resignation. Resilienz fördert Ihre Gesundheit und Fähigkeiten mit herausfordernden Situationen gut umzugehen.

**Impact: was nehmen Sie mit?**

- Eine neue Sensibilität für das Thema Resilienz.
- Betroffenheit und die Lust, Ihre Erkenntnisse in die Tat umzusetzen (für sich selbst und als Coach).
- konkrete Schritte für die Weiterentwicklung der eigenen Resilienz sowie frische Ideen für Ihre Tätigkeit als Coach und Berater\*in.
- Eine\*n Sparring-Partner\*in, der/die Sie tatkräftig in der nicht immer einfachen Umsetzung unterstützt.
- Die Möglichkeit, in etwa 3 bis 4 Monaten die Umsetzung zu reflektieren, die Erfolgsfaktoren herauszuschälen und die Thematik nochmals zu vertiefen (Resilienz-Transfer-Tag).

**Basel** 21. – 22.11.2025 | 09.02.2026

**Leitung** Stephan Moor  
**Investition** CHF 1'080.-



## ZIELE. MOTIVE. MOTIVATION I

**Kursdauer:** 2 Tage

Die Anforderungen im Arbeits- und Privatleben, im Studium oder dem Leistungssport werden immer höher. In immer kürzeren Zeitabständen werden immer häufiger neue Anforderungen an Dich gestellt. Du musst laufend gewohnte Denk- und Verhaltensmuster aufgeben. Neue Herausforderungen zu meistern, kostet viel mentale Kraft, vor allem wenn noch keine Routinen dafür vorhanden sind. Fühlst Du Dich manchmal überfordert? Vor allem wenn die Belastung steigt?

Anhand des Zürcher Ressourcen Modells (ZRM®), wird in die Geheimnisse der Selbstmotivation eingeführt. Das Zürcher Ressourcen Modell ist ein Selbstmanagement-Training, welches von Maja Storch und Frank Krause für die Universität Zürich entwickelt wurde.

**Basel** 11. – 12.09.2025

**Leitung** Martin Feigenwinter  
**Investition** CHF 580.-



## ZIELE. MOTIVE. MOTIVATION II

**Kursdauer:** 1 Tag

Auf der Basis des Zürcher Ressourcen Modells (ZRM®) und aufbauend auf dem Kurs Ziele. Motive. Motivation I: Das Geheimnis der Selbstmotivation steht im zweiten Kursteil im Vordergrund, wie die Selbstmotivation von Klient\*innen gefördert werden kann: Motive und Ressourcen entdecken und nutzen, mental stärken, motivieren – aber richtig. Umgang mit Schwierigkeiten und Blockaden.

Der Kurs richtet sich an Personen in beratenden und coachenden Berufen und Bereichen, Sozialinstitutionen, sozialen Projekten, Arbeitsvermittlungsstellen, Flüchtlings- und Migrationsbereich, pädagogischer Bereich.

**Voraussetzung:** Besuch des Kurses Ziele. Motive. Motivation I oder eines ZRM-Grundkurses bei einem zertifizierten ZRM-Trainer.

**Basel** 06.06.2025 | 19.06.2026

**Leitung** Martin Feigenwinter  
**Investition** CHF 390.-



## STELLT EUCH NICHT AN, STELLT AUF! – GRUPPEN

**Kursdauer:** 2 Tage

Die Methode der Aufstellungen kommt ursprünglich aus der Familientherapie, wird aber inzwischen durchaus in anderen Beratungssettings und auch in der Mediation verwendet. Sie sind ein adäquates Mittel, um Dynamiken in Systemen anschaulich und begreifbar zu machen, Komplexität zu reduzieren und neue Lösungs-

möglichkeiten aufzuzeigen. In dem Kurs lernen Sie, wie Sie Ihr Kundensystem aus dem Sitzen und Reden in den Raum einladen und Stellung beziehen lassen. Ein Bild sagt da mehr als 1000 Worte!

**Basel** 24. – 25.11.2025  
**Leitung** Dr. phil. Ruth Sander  
**Investition** CHF 720.-



## STELL DICH NICHT AN, STELL AUF! – EINZELSETTING

**Kursdauer:** 2 Tage

Beratung und Mediation sind in der Regel sehr auf Sprache fokussiert. Der Anlass dafür ist ein problematischer, und die Gefahr der Problemtrance für Beratene und Beratende ist oft gegeben. Die Gesprächsebene zu wechseln, kann eine große Hilfe sein auf dem Weg vom Problem Talk zum Solution Talk!

Sie lernen, wie Sie Ihre\*n Kund\*in aus dem Sitzen und Reden in den Raum einladen und Stellung beziehen lassen, wie Sie sich das Problem und seine Dynamik dreidimensional im Raum zeigen lassen.

**Basel** 01. – 02.04.2025 | 09. – 10.03.2026  
**Leitung** Dr. phil. Ruth Sander  
**Investition** CHF 720.-



## ORGANISATIONEN AUFGESTELLT

**Kursdauer:** 2 Tage

Aufstellungen finden normalerweise mit Repräsentant\*innen statt: Eine Menschengruppe trifft sich, eine\*r nach dem\*r anderen stellt das eigene Anliegen vor, es wird mit Hilfe der Gruppe in den Raum gebracht.

Was aber, wenn wir innerhalb von Organisationen arbei-

ten? Und keine nicht betroffenen Repräsentant\*innen zur Verfügung stehen, weil alle Anwesenden ins Thema involviert sind? Dann können vor allem Strukturaufstellungen eingesetzt werden.

**Basel** 27. – 28.06.2025 | 22. – 23.06.2026  
**Leitung** Dr. phil. Ruth Sander  
**Investition** CHF 720.-



## HUMORVOLL BELASTENDE MUSTER UNTERBRECHEN

**Kursdauer:** 2 Tage

Wie geht das – Lernen humorvoll zu sein und die eigenen Humorquellen zu aktivieren? Wie wirkt und was nutzt eine humorvolle Lebenshaltung, speziell in herausfordernden Situationen im Privat- und Arbeitsleben?

In diesem Work- und Spielshop ermöglichen wir zu-

sammen viele Perspektivenwechsel und erproben neue mutige Wege – je nach persönlichem Bedarf. Und erfahrungsgemäss wird das Zwerchfell strapaziert – die heilende Wirkung von Lachen relativiert dieses Risiko ...

**Basel** 06. – 07.05.2025 | 14. – 15.11.2025  
**Leitung** Lisa Waas, M.A.  
**Investition** CHF 580.-



## FUTURE WOMEN

**Kursdauer:** 3 Tage

Die Anzahl von Frauen in Führungspositionen nimmt zu und typische Stärken weiblicher Führungskräfte spielen in Zeiten der dynamischen Veränderung eine herausragende Rolle.

Dieses Coachingformat soll Frauen in einen bereichernden und inspirativen Austausch mit anderen Frauen bringen. Sie können in einem lösungsfokussierten Kontext ihre persönlichen Führungsqualitäten reflektieren und weiterentwickeln, um so besser Initiative zu ergreifen, Einfluss zu nehmen, zu verhandeln, zu überzeugen und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.

Dieses Programm ist für Frauen konzipiert, die aktuell in der Führung tätig sind oder den nächsten Karriereschritt planen. Ebenfalls sind Mitarbeiterinnen aus den Bereichen People&Culture, Diversity-Management, Projektleiterinnen, Mitarbeiterinnen in einem Trainee-Programm, Verwaltungsrätinnen und interessierte Frauen willkommen. Dieses Coachingformat ist auch für Coachinnen, Mediatorinnen und Beraterinnen ausgelegt, die sich in diesem Bereich qualifizieren wollen.

In divergierenden Perspektiven werden im Austausch mit anderen Frauen wichtige Erfahrungen gemacht und Erkenntnisse gewonnen. Der Blick auf den Umgang mit eigenen Ressourcen, der Resilienz und die persönliche Achtsamkeit bietet eine wichtige Ergänzung.

Sie setzen sich anhand der eigenen Tätigkeitsbereiche mit verschiedenen Facetten der Führung auseinander. Sie erhalten fachliche Inputs wie auch die Möglichkeit zum Austausch von Know-how, Methoden und Feedback.

Folgende Themen werden vorgeschlagen:

- Motivation, Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- eigene Karriere, Selbstbranding
- Rollenklarheit

**Basel** 16. – 17.09.2025 und 28.10.2025

**Leitung** Barbara Stucki Steiger  
**Investition** CHF 1'080.-



## NEUROGRAPHIK BASISKURS

Die NeuroGraphik ist eine junge Transformationsmethode, basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neuropsychologie und modernen Managementstrategien. In diesem Kurs lernen wir, wie wir auf kreative Art und Weise innere Einschränkungen lösen.

**Basel** 10.09.2025  
**Leitung** Manuela Thierrin  
**Investition** CHF 390.-



## NEUROGRAPHIK PRAXISSEMINAR

**Kursdauer:** 2 Tage

Ziele sind das Salz in der Suppe des Lebens. Sie treiben uns voran, lassen uns immer wieder aufstehen und motivieren manchmal sogar dazu, dass wir über uns hinauswachsen. Sie sprengen in der Regel unsere Komfortzone und bringen uns manchmal an den Rand des Möglichen. Wenn wir Ziele richtig wählen, beflügeln und begeistern sie uns.

Doch Ziele sind nicht gleich Ziele. Es ist wichtig zu unterscheiden zwischen „Möhren“-Zielen und wirklichen: Lebenszielen. Erstere werden immer von außen (vorgeschetzt (auch wenn wir uns dessen manchmal nicht bewusst sind), letztere wachsen organisch aus dem Inneren und sind zutiefst mit der Persönlichkeit verbunden.

**Basel** 11. – 12.12.2025

**Leitung** Jörg Lehmann, M.A.  
**Investition** CHF 720.-



# Weiterbildung Trauerbegleitung

## Trauer besser verstehen mit all ihren Gefühlen und Befangenheiten



Therapeut\*innen und weitere beratende tätige Personen kommen oftmals mit Fragen auf Domenica Meier-Durisch zu. Sie stossen regelmässig auf das Thema Trauer und manchmal dabei auch an ihre Grenzen.

Meier-Durischs Herzensanliegen ist es, das Thema in der Gesellschaft zu enttabuisieren und Firmen dabei zu unterstützen, einen guten Umgang mit Verlust und Trauer mit sich selbst und ihren Angestellten zu erlernen.

### Modul 1 – Die Sprache der Trauer

Im Laufe des Lebens müssen wir immer wieder Verluste durchleben. Dies muss nicht zwangsläufig ein Tod sein. Themen rund um Verluste sind für die Angehörigen nicht leicht zu bewältigen, denn eine Veränderung bringt oft eine Handlungsunfähigkeit oder starke Emotionen mit sich. Die Trauer hat viele Gesichter. Hilflos und ratlos stehen viele Menschen Trauernden gegenüber.

### Modul 2 – Trauerbegleitung bei plötzlichen oder traumatischen Todesfällen

Trauer hat so viele Facetten, wie es Menschen gibt. Ein wichtiger Faktor ist, wie ein Mensch aus dieser Welt geschieden ist. Ein plötzlicher Tod bedeutet für die Trauernden beispielsweise eine schwierige Zeit. Denn das Abschiednehmen und das Klären verschiedener Themen ist von heute auf morgen nicht mehr möglich.

Trauer ist keine Krankheit. Doch sie kann krank machen. Ab wann wird die Trauer zu einem Trauma und wie wird komplizierte Trauer erkannt?

### Modul 3 – Trauerbegleitung und verschiedene Arten der Trauer

Wenn ein Familienmitglied gestorben ist, hinterlässt die verstorbene Person eine riesige Lücke. Nicht selten sind die Hinterbliebenen überfordert, weil der Trauerprozess von jedem Familienmitglied anders ausgelebt wird.

Ein Neuanfang im Leben mit der Trauer, kann ungeahnte Türen öffnen. Doch der Weg in ein „neues“ Leben kann Angst auslösen. Angst vor dem unbekanntem Weg dorthin. Das Modul beinhaltet auch viel Hintergrundwissen organisatorischer Art, wie zum Beispiel Informationen zur Organspende, zu neuen Arten von Bestattungen etc.

### Modul 4 – Trauerbegleitung als Praxis

Vielleicht haben Sie es selbst auch schon erlebt, dass ein Todesfall viele Fragezeichen aufwerfen kann. Was muss nach einem Todesfall alles erledigt werden? Wie verhält es sich mit der eigenen Sterblichkeit?

Planen Sie Ihre letzte Reise selbst, damit Ihre Hinterbliebenen wissen, was Sie gerne möchten? Diese Vorbereitung kann unter Umständen viele Konflikte beseitigen.

**Basel**

Modul 1 | 27. – 28.11.2025  
Modul 2 | 18. – 19.12.2025  
Modul 3 | 22. – 23.01.2026  
Modul 4 | 12. – 13.02.2026

**Leitung** Domenica Meier-Durisch

**Investition** CHF 2'320.-



## ENNEAGRAMM

**Kursdauer:** 1 Tag

Das Enneagramm ist ein sehr altes prozessorientiertes Modell zur Selbsterkenntnis und zum spirituellen Wachstum, das sich in allen mystischen Zweigen der Weltreligionen wiederfindet.

Durch die Verknüpfung mit der modernen Psychologie feiert es heute seinen Einzug in die Berufs- und Arbeitswelt und wird etwa im Coaching, in der Teambildung und in der Entwicklung von Führungspotenzial eingesetzt. Es liefert eine strukturelle Grundlage der Persönlichkeit in Form von 9 Persönlichkeitsmustern mit jeweils unterschiedlichen Merkmalen und spezifischem Entwicklungspotenzial.

Durch die Auseinandersetzung mit dem Modell lernen wir nicht nur uns selbst besser kennen, sondern erhalten auch einen tieferen Einblick in die Persönlichkeitsstruktur unseres Gegenübers und gewinnen wertvolle Erkenntnisse für die individuelle Herangehensweise in Coaching, Beratung, Führung und Training.

**Basel** 04.06.2025 | 27.05.2026

**Leitung** Mona Allam

**Investition** CHF 390.-



## TRAUMASENSIBLES COACHING

**Kursdauer:** 4 Tage (Teil 1)

### Teil 1

Auch als Coach\*in und Mediator\*in ist das Schaffen des eigenen „Sicheren Ortes“ zentral, um den Klient\*innen ebenfalls den „Sicheren Ort“ vermitteln zu können. Dabei hilft uns das Wissen über hirnanorganische Vorgänge und das Erkennen von Übertragungsphänomenen. Diese komplexen innerpsychischen Vorgänge werden mit Tools, Materialien und Bildern einprägsam veranschaulicht, so dass sie gut ins eigene Coaching- und Mediations-Repertoire aufgenommen werden können. Ein wichtiger Teil dieses Seminars ist das Bewusstwerden der eigenen Rolle und damit auch die Arbeit an der Rollenklarheit. Dazu gehört die Übersicht, bei welchen Anforderungen und Themen das Coaching an seine Grenzen stösst und wo die therapeutische Arbeit beginnt, die dann von anderen Berufsgruppen geleistet wird. Wie kann Coaching und Therapie sich allenfalls ergänzen, unter welchen Umständen könnte es eine Stabilisierung des\*r Klient\*in erschweren.

### Teil 2

Der Aufbaukurs schliesst an Traumasensibles Coaching I an. Sie lernen kreative, ressourcenorientierte Materialien und Interventionsmöglichkeiten kennen und wie sie passgenau eingesetzt werden können. Dabei steht auch hier das Erkennen von Übertragungsphänomenen als zentrales Element da, um Retraumatisierungen bei den Klient\*innen zu vermeiden und einer sekundären Traumatisierung bei sich selbst vorzubeugen. Übertragungsphänomene können uns zudem auch hilfreiche Hinweise auf weniger offensichtliche Themen geben, darum lohnt es sich, sich intensiv damit zu befassen. Auch in diesem Seminar stehen wiederum Fallbeispiele der Teilnehmer\*innen im Fokus.

**Basel**

**Teil 1** Block 1 | 28.–29.03.2025 | Block 2 | 22.–23.05.2025

**Teil 2** Block 3 | 2026

**Leitung** Marianne Herzog

**Investition** Teil 1 CHF 1'440.-

Teil 2 CHF 720.-



## Der einzig wahre Kampf...

...den es zu kämpfen gilt, ist wahrscheinlich jener **gegen die eigenen unheilvollen Glaubenssätze**. Bei einigen von uns lauten sie vielleicht so: „Traue niemandem!“ Bei anderen geht es eher um die eigene Unzulänglichkeit: „Pass auf, du bist nicht willkommen!“

**In jedem Fall haben sie Auswirkungen darauf, wie wir auf andere Menschen zugehen bzw. wie wir auf sie reagieren.** Unser soziales Leben ist geprägt von Glaubenssätzen und Überzeugungen über andere und uns selbst. Sie bestimmen die Qualität unserer Beziehungen und auch die Art und Weise wie wir kommunizieren.

**Wer es leid ist, sich davon bestimmen zu lassen, dem bietet die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) einfache und effiziente Tools, sich selbst einen neuen Fokus zu geben.** Dies ermöglicht es, die unerfüllten Bedürfnisse, aus denen die negativen Glaubenssätze einst hervorgegangen sind, zu erkennen – genauso wie jene Bedürfnisse, die wir uns erfüllen, wenn wir getreu der destruktiven Glaubenssätze handeln. Plötzlich wird klar, warum unser soziales Leben manchmal einem Minenfeld oder gar einem Kampfplatz gleicht. Sei es in

der Familie, im Freundeskreis oder am Arbeitsplatz, irgendwie führen wir immer wieder in die gleichen Streitereien, verhalten uns überangepasst oder ziehen uns ins Schweigen zurück. **Häufig mit dem Ergebnis, dass wir von uns selbst oder von anderen enttäuscht sind.**

Sobald Menschen mit der Haltung und der Methodik der GFK vertraut werden, erkennen sie, wie verhängnisvoll sich Glaubenssätze bei ihnen selbst oder anderen auswirken und sie beschliessen, zukünftig anderes zu kommunizieren. Häufig beginnt genau dann der „einzig wahre Kampf“, nämlich jener, keine Kämpfe mehr mit sich und anderen führen zu wollen. Weder Rechthabergefechte, noch Verteidigungs- oder Rückzugsgefechte, weder Gegenangriffe, noch Unterwerfungsduelle. Sondern **selbstbestimmt für die eigenen Bedürfnisse einzutreten und mit dem Gegenüber einen kommunikativen Weg einzuschlagen, der die Würde und den Respekt aller Beteiligten auch ohne Kampf bewahrt.**

Negative Glaubenssätze sind die Quelle für Automatismen in der Kommunikation. **Um aus dem Autopilot-Modus auszusteigen und bedürfnis- und**

**lösungsorientiert kommunizieren zu können, vermitteln wir Ihnen nicht nur das erforderliche Wissen und bringen Ihnen die notwendigen Tools bei, sondern entwickeln mit Ihnen zusammen auch jene Haltung, die für Sie am besten passt.** In unseren Einführungskursen lernen Sie den Prozess der Gewaltfreien Kommunikation kennen und erfahren die Wirksamkeit und die Effizienz in der eigenen Anwendung. Wenn Sie Methodik und die Haltung in einem nächsten Schritt untermauern möchten, dann bieten wir dazu den Praxis- und Vertiefungskurs an, in dem Sie das Gelernte u. a. in herausfordernden Situationen anwenden lernen. Und wenn Sie sich für die Ausbildung mit 6 Modulen à 3 Tage entscheiden, dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Sie nach dem Abschluss auch jenen „einzig wahren Kampf“ nicht mehr kämpfen müssen. Denn dann **haben Sie die inneren Voraussetzungen dafür geschaffen, ihren Autopiloten abzuschalten und Ihre hinderlichen Glaubenssätze in hilfreiche und selbstbestimmte zu wandeln.**

*Text von Michael Peuckert*



# Gewaltfreie Kommunikation

## Die Ausbildung

Diese Ausbildung richtet sich an Sie, wenn Sie Ihre inneren Werte und Ihre Kommunikation so in Einklang bringen möchten, dass weder Ihre Authentizität noch Ihre Empathie auf der Strecke bleiben – sei es in Ihrer beruflichen Tätigkeit, in Ihrem familiären Umfeld oder in allen anderen Bereichen, in denen Menschen miteinander zu tun haben.

Wenn Sie in leitender, beratender oder begleitender Funktion tätig sind, wenn Sie sich selbst und andere besser verstehen und sich persönlich weiterentwickeln möchten, wenn Sie es satt haben, in Konflikten um Recht und Unrecht oder Gewinnen und Verlieren zu streiten, wenn Sie Freude daran hätten, sich klar und bezogen ausdrücken zu können, wenn Sie in einem vertrauensvollen Rahmen neue Methoden der Kommunikation, des Konfliktmanagements und des inneren Wachstums ausprobieren möchten, wenn Sie zu einem bewussteren und friedvolleren Dasein für sich selbst und für andere beitragen möchten, wenn Sie die Haltung der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) überzeugt und Sie diese sicher anwenden möchten, dann eröffnet und gestaltet Ihnen diese Ausbildung die Wege dazu.

### Zielsetzungen

- Die Methoden und Prinzipien der Gewaltfreien Kommunikation verinnerlichen, um sie im Arbeits-, Organisations- und Beziehungstag sowie im Selbstcoaching sicher anwenden zu können.
- Konflikte und schwierige Situationen authentisch ansprechen und lösen können, ohne dass es auf Ihre oder auf Kosten anderer geht.
- Kooperative Alternativen zu Abwertungen, Verurteilungen, Drohungen oder Strafen anwenden können.
- Blockierende Urteile erkennen und in respektvolle Verbindung verwandeln können.
- Klarheit über die eigenen Motivationen und Widerstände haben
- Stärkung und Wachstum der eigenen Persönlichkeit.

### Inhalt

- Prinzipien und Prozesse der GFK
- Urteile, Bedürfnisse und Konflikte
- Empathie – für sich selbst und andere
- Innerer Kritiker und Glaubenssätze
- Feedback und Kritik u.v.m.

### Basel

Beginn im Herbst 2025

- Modul 1 | 30.10. – 01.11.2025
- Modul 2 | 04. – 06.12.2025
- Modul 3 | 08. – 10.01.2026
- Modul 4 | 05. – 07.02.2026
- Modul 5 | 12. – 14.03.2026
- Modul 6 | 23. – 25.03.2026

Beginn im Herbst 2026

- Modul 1 | 03. – 05.09.2026
- Modul 2 | 22. – 24.10.2026
- Modul 3 | 10. – 12.12.2026
- Modul 4 | 28. – 30.01.2027
- Modul 5 | 04. – 06.03.2027
- Modul 6 | 22. – 24.04.2027

**Leitung** Michael Peuckert

**Investition** CHF 6'480.-

**Dauer** Die Ausbildung umfasst 6 Module zu je 3 Tagen innerhalb von 7 Monaten und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.

### EINFÜHRUNGSSEMINAR

**Kursdauer:** 3 Tage

Sie lernen die Sprache und Denkweise der Gewaltfreien Kommunikation kennen und probieren sie Schritt für Schritt anhand eigener oder angebotener Beispiele aus.

Das Seminar vermittelt Ihnen Werkzeuge, die Sie darin unterstützen, so zu kommunizieren, wie Sie es sich wünschen – ohne, dass es auf Kosten anderer geht. Wir spannen den Bogen über möglichst viele Bereiche des Lebens – Partnerschaft, Familie, Beruf und Umgang mit sich selbst. Sie erfahren dabei, wie Konflikte entschärft werden und welche Strategien eine erfolgreiche Kooperation fördern.

Der Kurs bildet einen sicheren Rahmen für eine bewusste Auseinandersetzung mit den grundlegenden Prinzipien und Werten eines verbindenden Miteinanders.

### Themen

- Förderliches und Hinderliches auf dem Weg zu mehr Kooperation
- Das Wesentliche sagen und hören: Die 4 Elemente in der Gewaltfreien Kommunikation
- Gefühle und Gedanken unterscheiden
- Verantwortung für unsere Bedürfnisse übernehmen
- Bitte oder Forderung?
- Nein sagen und Nein hören
- Ärger aufrichtig und konstruktiv ausdrücken
- Authentisch und empathisch bleiben, auch wenn es schwierig wird
- Wege zur Erfüllung unserer Bedürfnisse

### Arbeitsweise

- Anschauliche theoretische Inputs
- Übungen in Gruppen-, Partner\*innen- oder Einzelarbeit
- Reflexionen in Kleingruppen und Plenum
- Videobeispiele und/oder Rollenspiele

**Basel** 16. – 18.10.2025 | 26. – 28.03.2026

**Leitung** Michael Peuckert

**Investition** CHF 870.-



### PRAXIS- UND VERTIEFUNGSEMINAR

**Kursdauer:** 3 Tage

Sie haben die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation kennengelernt und möchten diese nun unverkrampft und sicher anwenden können. In diesem Vertiefungsseminar lernen und erfahren Sie praxisnah, welche Strategien und Werkzeuge Sie dabei unterstützen, eine authentische und dennoch empathische Haltung einzunehmen und zu festigen. Sie erleben, welches Tun Sie und andere in schwierigen Situationen unterstützt und wie Konfliktlösungen entstehen, die die Bedürfnisse aller berücksichtigen.

Gemeinsam untersuchen wir die Ursachen und Erscheinungsformen von Gewalt in der Sprache und welche Reaktionen darauf wohl am sinnvollsten sind.

Sie erlangen Klarheit darüber, wie Sie auch bei massiven Grenzüberschreitungen die Verbindung zu Ihren eigenen Werten und den Bedürfnissen anderer aufrechterhalten können. Anhand von Ihren eigenen und/oder angebotenen Beispielen erhalten Sie im geschützten Rahmen dort Inputs und Unterstützung, wo Sie es noch brauchen.

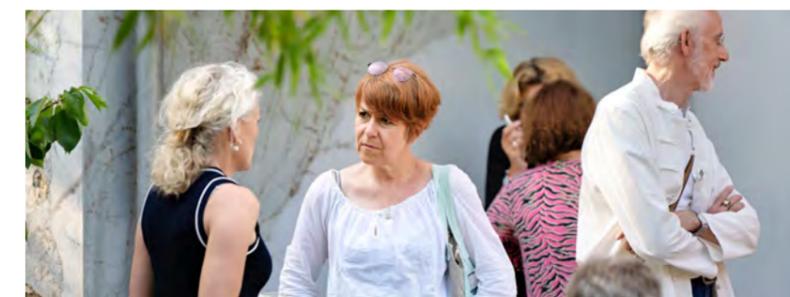
### Themen

- Umgang mit negativen Mitteilungen
- Gewalt in Gedanken und Sprache
- Was ist Empathie und was nicht?
- Wenn die Bitte eine versteckte Forderung ist
- Lob und Bestrafung
- Strategien der Impulskontrolle
- Verantwortung übernehmen und Verantwortung überlassen
- Selbstempathie
- Schützende Anwendung von Macht
- Dankbarkeit und Bedauern ausdrücken

**Basel** 20. – 22.11.2025 | 12. – 14.11.2026

**Leitung** Michael Peuckert

**Investition** CHF 870.-





## GEWALTFREIE KOMMUNIKATION MIT KINDERN

**Kursdauer:** 2 Tage

Sie teilen die Vision einer Gesellschaft in Verschiedenheit, in der gerade auch Kindern mit Wohlwollen und Wertschätzung begegnet wird. Es ist Ihnen ein Anliegen, mit Kindern und Jugendlichen zusammen ihre Ressourcen und Möglichkeiten zu entdecken, damit sie zuversichtlich ihren Platz in einer Gesellschaft der Verschiedenen einnehmen und ihn – gerade in konfliktischen Situationen – konstruktiv und selbstgewiss gestalten können.

Sie suchen nach Zugängen und Methoden, um mit den Heranwachsenden zusammen die gewaltfreie Kommunikation und die Haltung des mediativen Handelns einzuüben. Lars Wolf geht aus von der Differenzerfahrung in der Lebenswelt der Kinder, zu der der Konflikt als Chance für gelingende Gemeinschaft gehört.

**Basel** 28. – 29.04.2025 | 27. – 28.04.2026

**Leitung** Lars Wolf  
**Investition** CHF 720.-



## GESPRÄCHSFÜHRUNG IM ARBEITSALLTAG

**Kursdauer:** 2 Tage

Wenn im beruflichen Umfeld ein Klima von Vertrauen, Klarheit, gegenseitiger Akzeptanz und Wertschätzung erlebbar wird, finden Menschen Sinn in ihrem Tun und sind entsprechend motiviert, an gemeinsamen Zielen mitzugestalten. Die Haltung und die Methodik der Gewaltfreien und Wertschätzenden Kommunikation ermöglichen es, dass Menschen sich anerkannt und ernst genommen fühlen und ihr Engagement so einbringen, dass es sowohl die strategische Ausrichtung des Unternehmens als auch das Wohl aller im Blick behält.

In diesem Seminar lernen Sie die theoretischen Grundlagen der Gewaltfreien und Wertschätzenden Kommunikation kennen und können sie anhand von praxisnahen Beispielen aus dem Arbeitsalltag erleben.

**Basel** 22. – 23.05.2025 | 29. – 30.05.2026

**Leitung** Michael Peuckert  
**Investition** CHF 580.-



## EMPATHIE

**Kursdauer:** 2 Tage

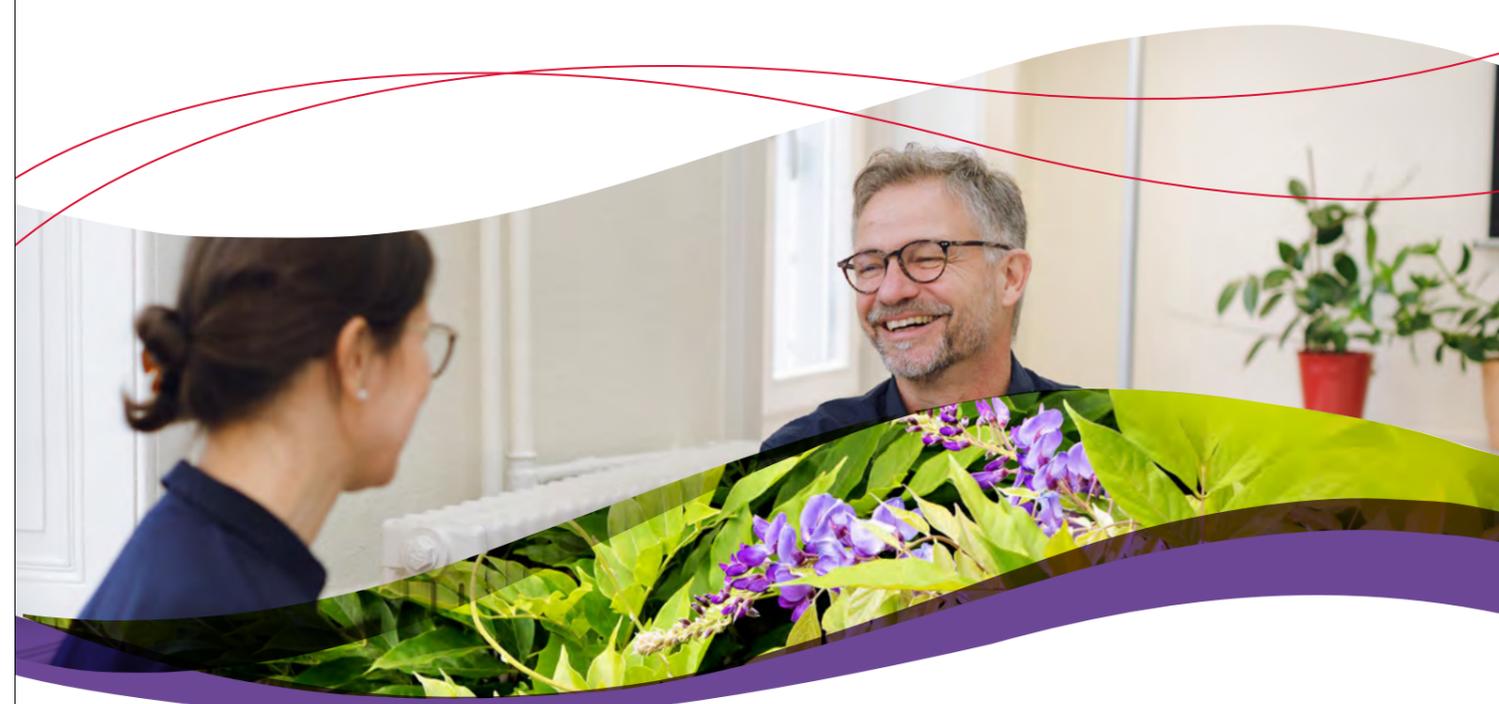
Ein Seminar für alle, die in Kontexten von Therapie, Coaching, Sozialarbeit, Supervision, Mediation, Pädagogik und Medizin tätig sind und die ihre Empathiefähigkeit und ihr Empathieverständnis erweitern wollen.

Dieses Seminar ist für Sie:

- Wenn Sie beruflich mit Menschen zu tun haben und es Ihnen ein Anliegen ist, anderen so zu begegnen, dass diese sich ernst genommen und weder bewertet noch manipuliert fühlen.
- Wenn Sie Grenzen setzen oder Konsequenzen aussprechen müssen, ohne die Würde des Gegenübers herabzusetzen.
- Wenn Sie für andere einen vertrauensvollen Rahmen bereitstellen möchten, in dem sinnvolle und hilfreiche Lösungswege entstehen können.

**Basel** 17. – 18.05.2025 | 11. – 12.06.2026

**Leitung** Michael Peuckert  
**Investition** CHF 580.-



## Supervision

### Supervision – die nutzbringende „Draufschau“

In Mediation, Coaching, Begleitung und anderen fallbasierten bzw. Klient\*innen-zentrierten Arbeitsformen werden Inter- und Supervision regelmässig genutzt. Auch im Kontext komplexer Organisationen, Firmen, Verwaltungen und sozialer Institutionen wird immer häufiger projektorientiert und interprofessionell zusammengearbeitet.

Dabei bieten sich verschiedene Formen von Inter- und Supervision bzw. kollegialer Beratung an, um die verschiedenen professionellen Perspektiven zu integrieren und den interdisziplinären Austausch effizient zu organisieren.

### Worin liegt der konkrete Nutzen einer professionellen Inter- oder Supervision, z.B. für Teams?

In Teams, die z.B. aus verschiedenen beruflichen Perspektiven mit Menschen arbeiten, seien es Patient\*innen, Klient\*innen, Angehörige oder sonstige Anspruchsgruppen, oder gemeinsame Projekte im Fokus stehen, kann es Gewinn bringend sein, sich zu konkreten Fällen oder Situationen strukturiert auszutauschen, um das Vorgehen miteinander abzustimmen und zu optimieren.

Oft werden anhand der konkreten Fallarbeit auch typische Situationen im Zusammenarbeiten aufgedeckt, die z.B.

fehleranfällig sind oder die – in Unkenntnis der handlungsleitenden Absichten der anderen – zu Unstimmigkeiten führen. Insofern liegt ein grosser Nutzen für Teams auch darin, Konfliktprävention zu praktizieren oder entstehende Konflikte frühzeitig zu drehen, indem Prozesse und Strukturen angeschaut und gezielt verbessert werden.

### Wie läuft eine Supervision ab?

Der Begriff der Supervision selbst ist nicht geschützt, daher gibt es viele Varianten und Vorgehen in der Supervision. Die Supervisionen im Rahmen der Mediationsausbildung sowie diejenigen für ausgebildete Mediator\*innen als auch die Ausbildung Intervision – Supervision – kollegiale Beratung am Ausbildungsinstitut perspectiva orientieren sich an der Mediationsanalogie Supervision, bei der Grundhaltungen wie auch die methodischen Vorgehensschritte von der Mediation abgeleitet wurden.

Es handelt sich um ein strukturiertes Vorgehen, bei welchem zu den einzelnen Fällen ausgehend von Fragen der Fallgeber\*innen ressourcenorientierte Hypothesen und konkrete Optionen gesammelt werden. Dabei steht die Gesichtswahrung aller Beteiligten im Vordergrund, sowie die Eigenverantwortung und Zukunftsorientierung.

26

27



# Intervision – Supervision – kollegiale Beratung

## Formate interprofessionellen und Fall-basierten Austauschs

In Mediation, Coaching, Begleitung und anderen Fall-basierten bzw. Klient\*innen-zentrierten Arbeitsformen werden Inter- und Supervision regelmässig genutzt. Auch im Kontext komplexer Organisationen, Firmen, Verwaltungen und sozialer Institutionen wird immer häufiger Projekt-orientiert und interprofessionell zusammengearbeitet. Dabei bieten sich verschiedene Formen von Inter- und Supervision bzw. kollegialer Beratung an, um die verschiedenen professionellen Perspektiven zu integrieren und den interdisziplinären Austausch effizient zu organisieren.

### Inhalt

- Mediationsanaloge Supervision nach Hannelore Diez / Markus Murbach,
- Verschiedene Formate der Intervision, Lösungsfokussierten Fallbearbeitung, Peer-Coaching, Kollegialer Beratung,
- Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Formate,
- Rollenklärung, Settings, Prozessgestaltung

### Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an ausgebildete Mediator\*innen, die Supervision für Mediator\*innen oder in ihrem Berufsfeld anbieten möchten, sowie Personen in Organisationen und Institutionen, die interprofessionell und Fall-basiert arbeiten oder solches begleiten und coachen.

### Basel

Lehrgang 2025/26  
 Modul 1 | 30.10. – 01.11.2025  
 Modul 2 | 04. – 06.12.2025  
 Modul 3 | 08. – 10.01.2026  
 Modul 4 | 05. – 07.03.2026  
 Modul 5 | 28. – 30.05.2026

### Leitung

Dr. Katja Windisch | Marcel Lüdi

### Investition

CHF 6'750.-

### Dauer und Voraussetzung

Die Weiterbildung wird in 5 Modulen à 3 Tagen durchgeführt und umfasst 100 Kontaktstunden.  
 (15 Tage | 100 Stunden | 5 x 3 Tage)

## SUPERVISIONSGRUPPEN

**Kursdauer:** 5 Tage

Die mediationsanaloge Supervision dient der Aufarbeitung von Fällen aus unterschiedlichen Feldern des Mediationsalltags. Das Schwergewicht der Supervision liegt in der Umsetzung und im konkreten Praxistransfer. Mit einem bewusst mediationsanalogen Konzept werden die individuellen Erfahrungen der Teilnehmenden bearbeitet. Diese Arbeitsform, die viele Systemstärken der Mediation zum didaktischen Prinzip der Supervision erklärt, ist anspruchsvoll, aber auch äusserst ertragreich.

Dabei erhalten bereits abgeschlossene Fälle den gleichen Raum wie aktuelle oder bevorstehende Mediationen, Teilmediationen oder Mediationsprojekte. Im Zentrum der Supervisionstage steht die Reflexion der Handlungs- und Denkmuster als Mediator\*in. Ziel ist die Entwicklung einer professionellen Feldkompetenz und Haltung unter kundiger Leitung einer ausgewiesenen Fachperson und mit den unbegrenzten Ressourcen der übrigen Teilnehmer\*innen.

*Für die Zertifizierung:* 5 Tage wahlweise in einer der Gruppen plus den Abschlussstag.

*Für ausgebildete Mediator\*innen:* Jeder Supervisionstag kann auch einzeln gebucht werden. Bitte setzen Sie sich direkt mit uns in Verbindung.

Jeweils ein Supervisionstag wird von Franziska von Blarer anhand der Methode der Systemischen Strukturaufstellung (SySt) durchgeführt (in der Regel Tag 5).

### Basel

**Tag 1** | 10.04.2025 | 26.06.2025 | 23.04.2026  
**Tag 2** | 27.05.2025 | 26.08.2025 | 28.05.2026  
**Tag 3** | 17.06.2025 | 04.11.2025 | 25.06.2026  
**Tag 4** | 15.08.2025 | 15.01.2026 | 27.08.2026  
**Tag 5** | 15.09.2025 | 04.03.2026 | 14.10.2026

**Leitung** Dr. Katja Windisch  
 Marcel Lüdi | Franziska von Blarer

**Investition** CHF 1'950.- (5 Tage) | CHF 410.- (Einzeltag)



## SUPERVISIONSTAGE SYSTEMISCHES COACHING

**Kursdauer:** 1 Tag

Supervision ist ein Verfahren, bei dem das professionelle Handeln des Systemischen Coachs rückblickend systematisch aufgerollt und reflektiert wird. Gegenstand sind eigene Praxisfälle aus den Feldern des Systemischen Coachings.

**Basel** 17.06.2025 | 20.08.2025 | 21.10.2025  
**Leitung** Michel Roulet  
**Investition** CHF 360.-



28

29

## INTERDISZIPLINÄRE SUPERVISIONSNACHMITTAGE

**Kursdauer:** 1/2 Tag

Ziel ist es, in den Fällen aus den verschiedenen Mediationsfeldern jeweils zu nächsten konstruktiven Schritten zu finden, wobei den Fall-Gebenden Hintergrund-Hypothesen aus psychologischer Sicht sowie Einschätzungen zur rechtlichen Situation zur Verfügung stehen.

**Basel** 12.05.2025 | 05.09.2025 | 25.11.2025  
**Leitung** Dr. Katja Windisch | Rolf Münch  
**Investition** CHF 180.-



# Ausbildung Moderation

## Als Methode der Zusammenarbeit und Prozessbegleitung

Wie gelingen lebendige Diskussion und fruchtbarer Dialog in Zusammenarbeit und organisationalen Prozessen? Die zunehmende Komplexität der Herausforderungen von und in Organisationen und Unternehmen stellt zunehmend neue Ansprüche an die Zusammenarbeit in Teams, Gremien und Projekten. Ebenso wichtig wie fachliche Kompetenz und Expert\*innen-Know-how sind der professionelle Einsatz und die Realisierung verschiedener Kommunikationsgefässe.

### Zielgruppe

Menschen aus Arbeitswelten, in denen gelingende Informations-, Kommunikations- und Entscheidungsprozesse eine wichtige Rolle bei der Zusammenarbeit spielen.

### Zielsetzungen

- Die praxisorientierte Ausbildung:
- Bietet erforderliche Grundlagen zur Ausübung der Moderations-Tätigkeit im organisationalen Kontext,
  - Widmet sich verschiedenen Kommunikationsprozessen, wie z.B. Podiumsdiskussionen, Publikumsgesprächen, öffentlichen Veranstaltungen, u.a.
  - Integriert die Grundprinzipien und Techniken mediativen Handelns, die in moderierender Funktion für Konfliktprävention, zur konstruktiven

Konfliktlösung sowie zur Deeskalation einsetzbar sind.

- Die Teilnehmenden experimentieren mit vielfältigen Moderations-Techniken, entwickeln ihre individuelle Kommunikationskompetenz und Moderations-Persönlichkeit.

### Modul 1 | Moderation Basic

Marcel Lüdi

Als Moderator\*in begleiten Sie öfter Gruppen oder Teams in Workshops, Sitzungen oder Seminaren. Es werden Methodiken und Techniken erlernt und deren Einsatz in den verschiedenen Phasen der Moderation eingeübt.

### Modul 2 | Visuelle Moderation

Marcel Lüdi

Bilder sagen mehr als tausend Worte. Komplexe Themen vereinfacht bildlich darzustellen ist eine Kunst, die Sie vor allem in Schulungen, Seminaren, Trainings, Meetings und Konferenzen gezielt einsetzen können. Bringen Sie es auf den Punkt, stellen Sie Prozesse und Abläufe bildlich dar.

### Modul 3 | Mediative Kompetenz

Dr. Katja Windisch

Sie erhalten eine Einführung in Grundlagen und Techniken mediativen Handelns unter Einbezug von sozialen Phänomenen, die in Konfliktsituationen häufig begleitend auftreten.

### Modul 4 | Moderation und Medien.

Philipp Grohm

Gute Kommunikation macht Dich erfolgreicher. Hierzu braucht es ein paar einfache, aber sehr effektive Vorgehensweisen. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen und mit ein paar Kommunikationsmodellen die Basis der Moderator\*innen, die Ideen der Social Media Redaktionen und auch das Storytelling der Programmgestaltung in unser tägliches Handeln transferieren.

### Modul 5 | Grossgruppen-Moderation

Marcel Lüdi

In diesem Seminar werden wir uns ausschliesslich mit Grossgruppenmethoden auseinandersetzen. Wie funktioniert beispielsweise eine Zukunftswerkstatt oder eine Open Space Veranstaltung. Auf was muss ich – auch als Moderator\*in – im Grossgruppensetting speziell achten?

### Basel

M1 | 28. – 29.10.2025

M2 | 02. – 03.12.2025

M3 | 05. – 06.03.2026

M4 | 11. – 12.04.2025 | 08. – 09.05.2026

M5 | 13. – 14.05.2025 | 20. – 21.05.2026

**Investition** CHF 3'600.- (alle 5 Module)

**Dauer** Die Ausbildung umfasst 5 Module (10 Tage).

## Praxisnahe Methoden und Techniken, aber auch Haltung und Wirkung

### Moderation als Methode der Zusammenarbeit und Prozessbegleitung

Unsere Ausbildung in Moderation vermittelt **praxisnahe Methoden und Techniken, um Gruppen effizient und wirksam zu führen und Prozesse und Diskussionen zielgerichtet zu steuern.** Die Teilnehmenden lernen, unterschiedliche Formate sicher anzuwenden, mit besonderen Situationen umzugehen und nachhaltig Prozesse in der Moderation zu steuern. Neben dem Vermitteln von theoretischen Grundlagen **stehen vor allem praktische Übungen und das Erleben von Moderationssequenzen im Fokus.** Dabei geht es nicht nur um das Erlernen von Techniken und Methoden, sondern auch um **die eigene Haltung und Wirkung in der Moderation.**

Die Ausbildung richtet sich an alle, die in ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit Gruppen leiten, Teams moderieren oder Workshops und Meetings effektiver gestalten möchten. Dabei steht die Frage im Zentrum, wie lebendige Diskussionen und ein fruchtbarer Dialog im Alltag entstehen können. Aber auch, wie man in einem komplexen Umfeld Diskussions-,

Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse konstruktiv und ergebnisorientiert gestalten kann.

Der Lehrgang Moderation – als Methode der Zusammenarbeit und Prozessbegleitung setzt exakt an dieser entscheidenden Schnittstelle an. **Er bietet eine fundierte Ausbildung in der Kunst, Menschen mit unterschiedlichem Know-how und unterschiedlichen Interessen in den verschiedenen Kommunikationsgefässen miteinander in Verbindung zu bringen und ihre Arbeitsfähigkeit so zu unterstützen, dass die Zusammentreffen maximal zielführend gestaltet werden.**

Nach der Ausbildung sind die Teilnehmenden fähig, verschiedene Moderationen zu strukturieren, die „richtigen“ Methoden auszuwählen, um Prozesse und Kommunikation professionell zu steuern. Sie lernen, mit dieser neutralen und anspruchsvollen Funktion professionell umzugehen, welche die Grundlage ist, um mit Menschen wirkungsvoll zu arbeiten.

Mehr  
Informationen unter



# Ausbildung OrganisationsEntwicklung

## Gestalten von Veränderungsprozessen



Wie können komplexe Systeme an neue Anforderungen angepasst werden? Wie können Veränderungsprozesse (einerseits) so gestaltet werden, dass sie mit Erhaltung und Stabilität (andererseits) in Balance stehen und damit für Beteiligte als konstruktiv erlebt werden?

Was ist der Schlüssel, was sind Voraussetzungen, dass fachliche Brillanz und Unterschiedlichkeit in der Kooperation und Koordination von Entwicklungsprozessen zueinander finden? Und weshalb ist es andererseits oft auch eine bittere Realität, dass immer wieder Alleingänge und unreflektiertes Handeln zu Ergebnislosigkeit, Projektabbrüchen, Demotivation und enormen Kosten führen?

Der Lehrgang Organisations-Entwicklung – Gestalten von Veränderungsprozessen im Kontext von Organisation und Projekten verbindet Grundlagen von Organisationsentwicklung und Changemanagement mit Hintergrundwissen und konkreten Tools Kommunikationspsychologie und Konfliktmanagement. Im Fokus steht die Reflexion des eigenen Kontexts vor dem Hintergrund eines vertieften Verständnisses von Entwicklungsprozessen in komplexen

Strukturen Organisation und Projekten so dass konkrete konstruktive Ideen und Schritte der Gestaltung ins Auge gefasst werden die auch durch schwierige Situationen souveränes und sicheres Navigieren ermöglichen.

### Zielgruppe

Menschen aus organisationalen Strukturen, in denen Anpassungs- und Veränderungsprozesse anstehen bzw. durchgeführt werden, oder die solche Prozesse begleiten, z.B.: Führungskräfte, Gruppen-, Team-, Projektleitende, Vereins- und Verbands-Vertreter\*innen, Betriebsrät\*innen, Gewerkschafter\*innen, Politiker\*innen, Berater\*innen, Mediator\*innen und Personen, die ihre Kenntnisse von Entwicklungsprozessen, Organisationsentwicklung und Changemanagement erweitern möchten.

### Zielsetzungen

Die praxisorientierte Ausbildung

- verbindet kompaktes Wissen über Organisationen, Funktionsweisen, Rollen und Prozesse mit der konkreten Interaktions-Ebene: von Haltungen und Tools der Organisationsentwicklung, über die Gestaltungsmöglichkeiten von Prozessen bis zum Konfliktmanagement.
- reflektiert die eigene Rolle und das

Rollen-Handeln im konkreten Umfeld aus kommunikationspsychologischer, organisationstheoretischer wie prozessgestalterischer Perspektive.

- bietet einen kompakten Einblick in Dynamiken bei Veränderungsprozessen, die Situationslogiken von Widerständen, Missverständnissen und Konflikten – wie aber auch Präventions- und Steuerungselemente.
- Die Teilnehmenden entwickeln ihre Analysefähigkeit organisationaler Prozesse, von der Identifikation von Themen bis hin zu Gestaltungs- und Umsetzungsideen.

### Basel

**M1 | 04. – 05.02.2025**  
Grundlagen Organisationsentwicklung und Changemanagement  
*Susanne Thalheim*

**M2 | 06. – 08.03.2025**  
Von Fachwissen zu Führungs-Handeln I  
Kommunikationspsychologische Grundlagen | *Dr. Andrea Ochsner*

**M3 | 07. – 09.04.2025**  
Change-Prozesse umsetzen  
*Susanne Thalheim*

**M4 | 06. – 07.06.2025**  
Konfliktmanagement in Entwicklungsprozessen | *Dr. Katja Windisch*

**M5 | 26. – 27.06.2025**  
Von Fachwissen zu Führungs-Handeln II  
Stimmiges Handeln und Teamdynamik | *Dr. Andrea Ochsner*

**Termine 2026**  
in Vorbereitung

**Investition** CHF 4'320.- (alle 5 Module)

## CO-KREATION MIT DESIGN THINKING

**Kursdauer:** 2 Tage

Im zweitägigen Seminar erfahren Sie, wie Sie Prozesse der Entwicklung von Angeboten, Ideen oder Produkten co-kreativ gestalten und begleiten können. Mit Design Thinking lernen Sie ein Prozessmodell kennen, das diesen Entwicklungsprozess zielgerichtet und bedürfnisgerecht angeht und klar strukturiert. Zu einem umfassenden kreativen Prozess gehören die Bedürfnis- und Situationsklärung, das Erarbeiten der treffenden Fragestellung, die Ideenentwicklung und -auswertung sowie eine Prototypen- und Umsetzungsphase. Sie erweitern Ihr Methoden-Set für kollaboratives Vorgehen in den unterschiedlichen Prozessphasen.

**Basel** 11. – 12.06.2025

**Leitung** Heidi Bernard  
Gabrielle Schmid

**Investition** CHF 720.-



## KREATIVITÄSTECHNIKEN

**Kursdauer:** 1 Tag

In diesem Workshop lernen Sie mentale Methoden, wie Sie die Teilnehmenden gedanklich in Situationen bringen, neue Ideen zu generieren. Gleichzeitig werden spezielle Methodiken und Techniken zur Ideenfindung und Ideenauswahl erlernt und deren Einsatz in der Moderation eingeübt.

**Basel** 10.04.2025 | 18.06.2026

**Leitung** Marcel Lüdi  
**Investition** CHF 390.-



32  
—  
33



# Erwachsenenbildung: fundiertes Wissen, Anwendung und Zertifizierung

## SVEB-Zertifikat Ausbilder\*in

Der Lehrgang richtet sich an **alle, die Erwachsenenbildungsformate leiten oder dies in Zukunft tun möchten**. Sie ist ideal für Trainer\*innen, Fachpersonen, Dozierende, Coaches, Ausbilder\*innen in Unternehmen sowie alle, die ihre Lehrkompetenz professionalisieren und ein anerkanntes Zertifikat erwerben möchten.

- Die Ausbildung zum Kursleiter / zur Kursleiterin mit SVEB-Zertifikat vermittelt die zentralen Kompetenzen für die Planung, Konzeption, Durchführung und Evaluation von Lernveranstaltungen mit Erwachsenen.
- Die Teilnehmenden lernen, Lernprozesse gezielt zu gestalten, unterschiedliche Lehrmethoden anzuwenden und Gruppen aktiv zu begleiten.
- Neben didaktischem Know-how stehen auch Kommunikation, Gruppendynamik und die Förderung von Lernmotivation im Fokus. Die praxisorientierte Ausbildung bereitet optimal auf die Rolle als Ausbilder\*in vor.

### Das Besondere an der Ausbildung:

- fundiertes Fachwissen
- direkte praktische Anwendung
- interaktive Lernmethoden
- Reflexion und individuelles Feedback
- Entwicklung von methodischen und didaktischen Fähigkeiten, sowie der souveränen Lehrpersönlichkeit
- besonderes Plus: Einblick in mediative Kompetenzen sowie in die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GFK)

**Marcel Lüdi:** „Die Teilnehmenden lernen nicht nur Methoden und Konzepte kennen, sondern können diese auch selbst ausprobieren und somit ihren eigenen Stil entwickeln und umsetzen. Als Lehrgangsführer ist mir besonders wichtig, dass alle Teilnehmenden ihre eigenen Stärken einbringen und weiterentwickeln können, sodass sich alle nach der Ausbildung sicher fühlen, mit Gruppen zu arbeiten und Lernprozesse wirkungsvoll zu gestalten.“

### Ihr Gewinn:

- die Fähigkeit methodisch-didaktische Konzepte selbstständig zu entwickeln und durchzuführen.
- die Fähigkeit, Kurse und Schulungen für Erwachsene strukturiert zu planen und professionell anbieten zu können.
- SVEB-Zertifikat: Der offiziell anerkannte Abschluss eröffnet zahlreiche Möglichkeiten in der Erwachsenenbildung, sei es als Ausbilder\*in in Unternehmen oder als Kursleiter\*in in Bildungsinstitutionen. Gleichzeitig ermöglicht die Ausbildung auch den Zugang zu weiterführenden Abschlüssen in der Erwachsenenbildung.

### Basel

#### Block 1 | 01. – 02.12.2026

Curriculum Aufbau | *Marcel Lüdi*

#### Block 2 | 20. – 21.01.2027

Lernziele | *Marcel Lüdi*

#### Zusatzblock | 04. – 05.02.2027

Mediative Kompetenz | *Dr. Katja Windisch*

#### Zusatzblock | 25. – 26.02.2027

GFK im Arbeitsalltag | *Michael Peuckert*

#### Block 3 | 10. – 11.03.2027

Moderation Basic | *Marcel Lüdi*

#### Block 4 | 14. – 15.04.2027

Methoden in der Ausbildung – Sozialformen

*Marcel Lüdi*

#### Block 5 | 08. – 09.06.2027

Abschluss und Transfer | *Marcel Lüdi*

#### Praxistag | 25.08.2027

*Marcel Lüdi*

### Investition

Einmalzahlung CHF 4'960.-

2 Raten (2 x 2'550) CHF 5'100.-

6 Raten (6 x 920) CHF 5'520.-

## VERMITTLUNG VON MEDIATIONEN & COACHINGS

Wir bilden Mediator\*innen und Coach\*innen aus, die für die Akkreditierung durch die Verbände (Federation Suisse Mediation bzw. Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsentwicklung) eigene Mediations- bzw. Coachingfälle nachweisen müssen.

Gegen eine Vermittlungsgebühr in Höhe von CHF 180.- werden Interessierte an einer Mediation oder einem Coaching von einem\*einer Mediator\*in bzw. Coach\*in in Ausbildung kontaktiert (Erstgespräch) und erhalten bei gegenseitigem Einverständnis von diesem\*r entweder 6 Stunden Mediation oder 6 Stunden Coaching gratis.

Auf der Homepage können Sie sich ins Kontaktformular eintragen. Perspectiva gibt die Kontaktdaten an eine\*n Mediator\*in bzw. Coach\*in in Ausbildung weiter. Die\*r Mediator\*in bzw. Coach\*in meldet sich innert 2 Werktagen bei Ihnen für ein Erstgespräch am Telefon oder per E-Mail.

**Investition** CHF 180.-

## SOZIALFONDS

Der Sozialfonds bezweckt zum einen die subsidiäre (ergänzende) Bereitstellung von Mitteln für unterstützungsbedürftige Personen, welche sich die Kursangebote des Ausbildungsinstituts nicht aus eigener Kraft leisten können.

Zum anderen bezweckt der Sozialfonds die Förderung, Lancierung bzw. Anschubfinanzierung von Projekten in den Bereichen Mediation und Konfliktmanagement, Gewaltfreie Kommunikation und Lösungsfokussierung, die dazu dienen, mediatives Denken und Handeln, gewaltfreie Kommunikation und Lösungsfokussierung in gesellschaftlichen Feldern zu befördern bzw. zu stärken, in denen dies aus Mangel an finanziellen Mittel sonst nicht möglich ist bzw. es sich um gemeinnützige Institutionen handelt.

Spenden und Zuwendungen an den Sozialfonds sind möglich über die folgende Kontoverbindung:

**IBAN: CH96 0900 0000 1579 3313 9**

**BIC: POFICHBEXXX**

**Kennwort: Sozialfonds**



## TAG DER OFFENEN TÜR

Seit 2013 ist der 18. Juni im deutschsprachigen Raum der Tag der Mediation. Verbände, Ausbildungsinstitute und Organisationen gestalten an diesem Tag Aktionen zur Förderung der Mediation.

Das Ausbildungsinstitut perspectiva öffnet am Mittwoch, 18. Juni 2025, seine Türen am Auberg 9 in Basel.

Wir stellen unsere vielfältigen Angebote vor, Dozierende führen mit Kurzreferaten in einzelne Themen ein und stehen für Fragen zur Verfügung, Interessent\*innen treffen Absolvent\*innen und am Vernetzungs-Apéro laden Häppchen zu Austausch und Diskussion ein.

**Basel** 18.06.2025

**Investition** gratis

# Seminarräume zu vermieten



**Veranstaltungsraum** | 70 Quadratmeter

Dieser Raum eignet sich mit seinem wunderschönen Parkettfußboden für Schulungen genauso wie für Meditations- und Übungsgruppen. Er ist hell, ruhig und hat eine ganz besondere Atmosphäre.

**Im Mietpreis enthalten:**

- Moderationswände
- Flip Chart

**Mietpreise:**

- ganzer Tag CHF 360.-
- halber Tag CHF 180.-
- Abend CHF 108.-



**Seminarraum 1** | 40 Quadratmeter

Heller und freundlicher Raum, sehr gut für Schulungen und Seminare geeignet.

**Im Mietpreis enthalten:**

- Moderationswände
- Flip Chart

**Mietpreise:**

- ganzer Tag CHF 297.-
- halber Tag CHF 153.-
- Abend CHF 99.-



**Seminarraum 2** | 20 Quadratmeter

Dieser Raum eignet sich ideal für Besprechungen, Meetings und Gruppenarbeit und bietet eine flexible und angenehme Atmosphäre für Ihre Veranstaltungen.

**Im Mietpreis enthalten:**

- Moderationswände
- Flip Chart

**Mietpreise:**

- ganzer Tag CHF 207.-
- halber Tag CHF 108.-
- Abend CHF 90.-

## DOZENT\*INNEN-ÜBERSICHT

- Allam, Mona** Betriebsökonomin, Coachin und Supervisorin BSO
- Bernard, Heidi** Kommunikations- und Prozessdesignerin, Dozentin
- Cardini, Brian** Systemischer Psychotherapeut
- Cordier, Carolin** Rechtsanwältin, Mediatorin BAFM, Mediatorin BM
- Demmak, Kleo** Selbstst. Beraterin, Dozentin, Lehrsupervisorin (BSO)
- Durst, Jutta** Fachperson Integration und Diversität, Mediatorin und Coachin
- Faust, Heike** Dr., Systemische Business Coachin und Trainerin
- Feigenwinter, Martin** Zertifizierter ZRM-Trainer, Sport-Mentalcoach
- Fischer, Andreas** MLaw, Mediator, Advokat
- Glässer, Ulla** Prof. Dr., Professorin für Mediation, Konfliktmanagement und Verfahrenslehre (Frankfurt/Oder)
- Groh, Philipp** Radiomoderator und Programmleiter
- Gugger, Lukas** Mediator, Primarlehrer
- Herzog, Marianne** Lehrerin, Autorin, Fachberaterin und Fachpädagogin
- Kienle, Angela** Mediatorin, Systemische Coachin
- Lehmann, Jörg** M.A, Neurographik Master-Trainer
- Lobsang, Karma** Dr. phil., Mediatorin, Dozentin
- Lüdi, Marcel** Erwachsenenbildner, Mediator FSM, Coach und Supervisor
- Lumsden Rieder, Maria** Psychologin, Psychotherapeutin und Supervisorin
- Meier-Durisch, Domenica** Dipl. Psychosoziale Beraterin und Coachin
- Moor, Stephan** Organisationsberater und Resilienz-Zirkel-Trainer
- Münch, Rolf** Mediator FSM, Supervisor
- Ochsner, Andrea** Dr., Dozentin für Kommunikation, Kommunikationstrainerin und -beraterin
- Peuckert, Michael** Trainer für Gewaltfreie Kommunikation und Coach
- Rickert, Anne** Gründerin und Leiterin des Instituts Online Mediation
- Roulet, Michel** Supervisor, Coach und OE-Berater BSO
- Sander, Ruth** Dr. phil., Coachin, Dozentin
- Schmid, Gabrielle** Coachin, Kreativitätstrainerin, Dozentin
- Stucki Steiger, Barbara** Unternehmerin, Mediatorin, Coachin, Organisationsentwicklerin
- Teal, Heidi** TA-Beraterin
- Thalheim, Susanne** Trainerin, Coachin BSO, Supervisorin, Organisationsberaterin
- Thierrin, Manuela** Neurographik Spezialistin, Gesundheitspraktikerin
- Vogelsänger, Klaus** Dipl. Sozialpädagoge, Systemischer Paar- und Familientherapeut
- Von Blarer, Franziska** Lic. iur., Dipl. Theaterpädagogin, Schauspielerin, Coachin
- Waas, Lisa** M.A., Coachin und Supervisorin BSO, Mediatorin BM/FSM
- Windisch, Katja** Dr., Mediatorin FSM, Supervisorin, Soziologin
- Wolf, Lars** Dozent, Theologe, Mediator



## IMPRESSUM

**Herausgeber**

Ausbildungsinstitut perspectiva,  
Auberg 9, 4051 Basel, [www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch)

**Verantwortlich für den Inhalt**

Dr. Katja Windisch | Christian Krause

**Gestaltung**

ligatur Kommunikation und Design  
[www.ligatur.net](http://www.ligatur.net)

**Fotos**

Carole Volkart | Sarah Harr | Claudio Galvani  
Johannes Kossmann (K-Media)

**Auflage**

1 x jährlich, 1'000 Exemplare,  
März 2025, 14. Ausgabe  
© by perspectiva. Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt darf vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden. Einzige Bedingung: nennen Sie als Quellenangabe das Ausbildungsinstitut perspectiva und [www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch).





**Ausbildungsinstitut perspectiva**

Auberg 9 | 4051 Basel | 061 641 64 85

info@perspectiva.ch

[www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch)

